

WELT-ZEITUNG

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Braubausstr. 16/17, Herrut-Sammel-Str. 27/31. Tel.-Nr. 244. Verlagsleitung Geschäftsstellen: Kleinmeisterstr. 16, Wallenhausstr. 16, Nannische-Str. 10. Im Halle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Unfall-Versicherung 2,- RM, und 0,80 RM. Zuzuggebühr, durch die Post 2,50 RM, ohne Zustellgebühr. Einzelhefte 0,15 RM, pro Hefebündel 1,50 RM, pro mm. Erfüllungsort: Halle. Verlagskonto Nr. 2073/128

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, 20. April 1931

Nummer 120

Der Bewilligung der Zollserhöhungen.

Reichskanzler Brüning empfing am Mittwoch die Vertreter der Sozialdemokratischen Partei, die Abgeordneten Breitscheid, Hess und Silberstein. Die Vertreter der Sozialdemokraten legten dem Kanzler dar, daß eine gefährliche Lage in psychologischer Hinsicht entstehen würde, wenn die Verpfändung des Zollerniedrigungsgesetzes, den Zollpreis auf der Höhe des letzten halben Jahres zu halten, nicht eingehalten werde. Der Kanzler erwiderte, daß die Reichsregierung beschließen würde, den Zollpreis auf der alten Höhe zu halten, und daß die Entscheidung über die dazu erforderlichen Maßnahmen vom Kabinett in kürzester Frist herbeigeführt werden soll.

Bei diesen Maßnahmen dürfte, wie verfaßt, eine Senkung des Weizenpreises für ein bestimmtes Einfuhrkontingent (500.000 Tonnen), sowie eine Minderung des Brotpreises in Betracht kommen, die vielleicht eine geringe Herabsetzung der Qualität des Brotes bringen würde. Die Sozialdemokraten drücken sich mit diesen Maßnahmen zum zufrieden, weil sie nicht der Meinung sind, daß dadurch die letzte Zollpreiserhöhung wieder rückgängig gemacht und eine etwaige weitere Preissteigerung vermieden werden könne.

Erweitert haben die Sozialdemokraten Bedenken gegen die Erhöhung der Zölle für Süllenerfrucht, Weizen und Schmalz und insbesondere für Zucker. Die Erhöhung des Zolles würde sich nicht nur auf den Zucker, sondern auch auf die anderen Süßwaren auswirken, was die Zuckerindustrie sehr schaden würde.

Was die Frage einer früheren Reichstagswahl anbelangt, so meinten die Sozialdemokraten, daß eine solche Wahl nicht notwendig sei, da die Reichstagswahl im nächsten Jahr stattfinden wird. Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß die Reichstagswahl im nächsten Jahr stattfinden wird, da die Reichstagswahl im nächsten Jahr stattfinden wird.

Die Erhebung der Finanz- und der Sozialreform dürfte dagegen noch einige Zeit auf sich warten lassen. Die Arbeiten des Finanzministeriums an den letzten beiden Monaten sind sicherem Vernehmen nach nicht so weit gediehen, daß mit schnellen Entscheidungen des Reichskabinetts gerechnet werden könnte. Den Mitgliedern der Reichstagsverwaltung des Reichskabinetts ist bekannt, daß die sozialpolitischen Reformen frühestens Anfang Juni durchgeführt werden können.

Unabhängig davon soll aber noch vor Pfingsten die Knappschaftsversicherung laziert werden, da hier die Neuregelung wegen des laufenden Jubiläumstages der Knappschaft besonders dringlich ist.

300 Millionen Defizit der Arbeitslosenversicherung.
Der Reichskanzler hat weiter mit den Vertretern der Sozialdemokraten über die sozialpolitischen Maßnahmen gesprochen, die das Kabinett im Laufe des Sommers treffen wird. Die Knappschaftsversicherung verlangt eine sofortigen Zuschuß von sieben Millionen Reichsmark für Ende April, der von dem Reichskabinett noch bewilligt werden wird. Das Kabinett wird sich dann gleich Anfang Mai mit der Sanierung der Knappschaftsversicherung beschäftigen müssen. Es sind dafür 80 Millionen Reichsmark notwendig, von denen das Reich 40 Millionen Reichsmark übernehmen will, obwohl das

Reparationen — Die Ursache aller Wirtschaftstörungen.

Der Reichsamtpräsident auf der Generalversammlung der Reichsbank.

Auf der Generalversammlung der Reichsbank machte der Reichsamtpräsident Dr. Luther bedeutsame Ausführungen zur Gold- und Reparationsfrage. Er wies darauf hin, daß die Verteilung des Goldes über die Erde ein falsches sei, nicht aber die Goldmenge als solche. Die falsche Verteilung des Goldes sei

Die Folge politischer Vorgänge.
Hauptursache aller Goldverdrängungen seien die Reparationszahlungen Deutschlands und die internationalen Kriegsschuldenabrechnungen. Solange diese Zahlungen andauern, wäre es nicht möglich, den natürlichen Ausgleich der Zahlungen durch Einfuhr ausländischer Wertpapiere oder durch langfristige Anlage der Zahlungsbeträge im Ausland herbeizuführen. Dieses gelte jedoch nicht, jedenfalls nicht in dem erforderlichen Umfang, und namentlich nicht von Frankreich aus. Der Ausgleich werde vielmehr zum größten Teil durch Goldzufuhr von außen.

In einer Zeit, wo die ganze Welt, und in besonders hohem Maße Zentralindien, nach langfristigen Kapitalanlagen leide, könne man dem Land, das es am nötigsten gebrauche, nicht nur durch die Reparationsleistungen das Kapital, sondern verbinde obendrein auch politischen und anderen Gründen, daß dieses Kapital sich weiter als Kapital zur Befruchtung der Weltwirtschaft betätigen könne.

So sei ein beträchtlicher Teil des monetären Weltgoldbestandes keiner natürlichen Funktionen entzogen und hoheitlich. Durch die politischen Zahlungen werde

ein dauerndes Störungsmoment

in die internationalen Wirtschaftsbeziehungen gebracht.
In Deutschland liege die durch die hohe kurzfristige Auslandsverschuldung begründete Sorge vor weiteren politischen und anderen Gründen, daß dieses Kapital sich weiter als Kapital zur Befruchtung der Weltwirtschaft betätigen könne.

Der Reichsamtpräsident schloß jedoch die Entwidlung im abgelaufenen Geschäftsjahr der Reichsbank mit dem Abgange der Gelder aus Deutschland nach dem 14. September mit der Abgabe Oktober wieder eingehenden Verzugung aus, fort und betonte dann, daß wir noch weit davon entfernt

durch das Defizit der Reichskasse erheblich belastet wird. Der Rest dieses Defizits soll durch die Angekauften und Ankaufleistungen und durch Einparzungen bei der Knappschaftsversicherung aufgebracht werden. Der Reichsamtpräsident hat bereits ein Defizit von 300 Millionen Reichsmark zu erwarten.

weil der Etat der Arbeitslosenversicherung auf einer Durchschnittszahl von 1,75 Millionen Arbeitslosen aufgebaut war und diese Zahl erheblich überschritten worden ist. Es sieht hier entgegen nur die Erhöhung der Beiträge über eine weitere Minderung der Bestimmungen über die Arbeitslosenversicherung.

Massenschub von Parteibuchbesitzern.

Die Freundschaftsregierung forciert vor. Wie die Freundschaft, findet seit 1. April geradezu ein Massensturm von sozialistischen Parteibuchbesitzern in alle freizuerwerbenden amtlichen Stellen statt. Man hört, daß bereits in der Staatspartei und im Zentrum große Bestimmungen über die einseitige Verzungung sozialdemokratischer Parteibuchbesitzer sich geltend macht. Ihren Ausdruck findet sie in mehreren noch vertriehen Klagen in den Blättern der beiden sich zurückziehend führenden Koalitionsparteien Preussens.

sein, die Gold- und Devisenverluste des Herbstes wieder eingeholt zu haben. Wichtiger noch aber sei die Schlußfolgerung, daß es ohne besondere Maßnahmen, die die Wirtschaft erneut belastet haben würden, nicht möglich gewesen wäre, den Wirtschaftsbedarf und den politischen Bedarf Deutschlands an Devisen zu decken, falls nicht die außerordentlichen Devisenankäufe des Winters ausländische (Kredit) hätten gegeben hätten. Diese Feststellung müßte neuerlich aufs genommen sei. Das Mitwirken der Bundesbank müsse im übrigen in feiner Weise auf einer Zeitgenosse der Ausfuhr, sondern lediglich auf einer Verminderung der Einfuhr, Dr. Luther betonte jedoch, daß die geringe Bekämpfung der Wirtschaft in den letzten Wochen die der Welt im allgemeinen nicht zu schaden habe. In die Verminderung der Exporterlöse bleibe hinter der der vorjährigen Jahreserlöse Erholung zurück.

„So falsch es wäre, leere Forderungen zu erheben“, fuhr Dr. Luther fort, „so kann doch andererseits darauf hingewiesen werden, daß offensichtlich in wägen Wirtschaftswissenschaften der Konsum seit längerer Zeit aus Knappheitsbedenken beschränkt wird, ohne daß eine langsame Befriedigung in der heimischen Umlaufung stattgefunden hat. Soweit solche Knappheitsbedenken sich erheben, ist mit einer allmählichen Erleichterung der Straße durch Aufträge auf Verbilligung dieser Konsumgüter zu rechnen.“

Währendem soll mit Verbilligung festgestellt werden, daß die anfängliche Not, die wir aus psychologischen Ursachen seit mehr als einem halben Jahre zu erdulden hatten, im Schwunden begriffen ist. Das Vertrauen im Inn- und Ausland zur Stabilität der deutschen Wirtschaft müßte erkennbar sein. Ein Spiegelbild der besonders seit Februar sich vollziehenden Wandlung zum Besseren bietet die Kursbewegung der deutschen Papiere bringen und dranhin.

Der Preis für langfristiges Geld ist in Deutschland im Zusammenhang mit dem Erlös des siebenprozentigen Warfrieges etwas gesunken. Die somit eingetretene ruhigere Beurteilung erhebt die für das deutsche Volkswirtschaft Verantwortlichen in der Weise der Notwendigkeit langfristigen Handels, bricht aber das berechtigte Vertrauen des Inn- und Auslandes aus, daß die deutsche Wirtschaft und das deutsche Volk, die vor, während und nach dem Kriege in Gewaltigkeit geteilt haben, auch die Schwerezeiten der Gegenwart Herr werden.“

— Bevor die Reichsweite Kreuze zu überfluten beginnt, will man annehmend den Sozialismus noch auf dem letzten Wardsposten veranlassen.

Massenentlassungen als Folge der Tabakverordnung.

Die neue Tabakverordnung des Reichsfinanzministeriums hat in der bremsigen Tabakindustrie färfte Beunruhigung hervorgerufen. Durch die geplante Verengung der Schmittbreite für feuerbestimmten Reichtum wird, wie in Sachkreisen berichtet wird, lediglich erreicht, daß eine Qualitätserleichterung eintritt, die naturgemäß einen Absatzrückgang in noch härteren Maße als bisher in Folge haben müßte. Bremen als der Hauptort der Tabakindustrie wird von diesem neuen Schlag besonders empfindlich betroffen werden, was sich darin äußert, daß verschiedene größere Betriebe Massenentlassungen, — man spricht von teilweise 30 p. D. der Beschäftigten, angedroht haben. Das würde bedeuten, daß mehrere tausend Arbeiter und Angestellte in Bremen ihrer Brotkruste verlustig gehen würden. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden die Entlassungen schon am kommenden Sonntag und in größerem Ausmaß durchgeführt werden.

1. Mai-Phrasen.

Von Dr. Hermann Häfner.

Der „Vorwärts“ ist nicht nur das Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, sondern auch das Blatt der Sozialistischen Arbeiterinternationale. In der Welt, das man mein Land; das ist, wenn man den Internationalen für Deutsche haben, kein Schlußwort und kein Programm. Aus dieser Einstellung heraus hat er um den Novemberjubiläum 1918 Frankreich mit roten Fahnen aus den Schützengräben anziehen, um sich mit den deutschen Brüdern zu verbinden; lag er aus Hebeln, die nur vor ihm wirksam waren, die englischen Schiffe, wieder unter roten Fahnen, den Deutschen entgegenzuführen, um in Selbstverdrängung zu machen, Inzwischen, daß sein Glaube brüchig ist; aber dann ist er dumme zugleich, weil alle Erfahrungen vor dem Krieg, während des Krieges und vor allen Dingen nach dem Kriege seiner Botschaft gelehrt und seine Gesinnung im Gegenteil verkehrt haben. Nirgends ist aus von der roten Gewissheit in der Welt Welt gekommen, und wenn irgend die englische sich in kritischen Zeiten als nur-eigentlich und deutschstrebend und heimlich gelehrt hat, wie ernst die Franzosen? Die haben kennen nur eins: ihr Volk und ihr Land und weiter nichts, und da mag der „Vorwärts“ so viel Redensart annehmen wie er will, aber auch gar nichts unternehmen, was gegenbeide ausführen könnte.

Darum: wenn das Büro der Sozialistischen Arbeiterinternationale in Zürich jetzt wieder zu Demonstrationen für den 1. Mai aufrufen, so ist das vom Standpunkt der Engländer und Franzosen eine rein akademische Angelegenheit. Diese Demonstrationen kosten sie nichts und vergrößern sie zu nichts. Und da selbstverständlich, daß dem deutschen Sozialisten vertriehenste Phrasen genügen — warum nicht?

Wachtenswert, wogegen die „Arbeiter aller Länder“ demonstrieren sollen: Gegen den Völkerraid! Gegen den Abban der Arbeitslosenunterstützung! Für die Hebung der Konsumkraft der Massen! Für ausreichenden Lebensunterhalt der Opfer des Kapitalismus! Für den Abban der Schmutzjöhle! Für die Jubiläumswoch!

Weshalb Völkerraid in Deutschland? Weshalb Abban der Arbeitslosenunterstützung? Weshalb keine Möglichkeit zur Hebung der Konsumkraft der Massen? Keine Möglichkeit für ausreichenden Lebensunterhalt der sogenannten Opfer des Kapitalismus? Weil das Zitat von Versailles in der Deutschland laßt, das Tributzahlen ohne Mähen beinprägt und erpreit, die das verarmte und geweinigte Deutschland auf einen Lebensstandard betradieren, und das in allen Sphären, der die Fortforderungen der Arbeiterinternationale einfach illusorisch machen muß.

Warum kein Protest gegen das Friedensabkündigen von Versailles? und die Schuldigen in ihm? Das war doch das mindeste einer Sozialistischen Arbeiterinternationale. Denn sie will doch — alle Welt beglücken und nicht nur über das verarmte Proletariat in Deutschland Augen für sich ziehen und sich bläuen? Nicht von all dem! Und trotzdem demonstriert der „Vorwärts“ mit „Arbeiter aller Länder“ mit der Sozialistischen Arbeiterinternationale:

Gegen den Militarismus!
Gegen das Betrühen!
Gegen den Krieg!
Für den Frieden!

Gegen Militarismus und Betrühen, so ganz Frankreich einia ist in Militarismus und in Betrühen. Und die Sozialisten bringen nichts dagegen um. Im Gegenteil, in ihren führenden Männern in Genf — den Franzosen Militarismus und das französische Betrühen hatten, soviel es irgend angeht.

Unnütze Frage inoffensiv, wo französisches sozialistisches Eintreten für die Abrechnung bleibt, die dem Vorkriegslegung für den Frieden in — deutschen sozialistischen Sinne ist! Und dann will die sozialistische Arbeiterinternationale für die Demokratie, für die Einigung des Proletariats, für die weltumspannende Internationale entstehen? Ist das nicht bader blauer Dohn und ein

Seransforderung für die Andersgläubigen? Eine Unverschämtheit, die ans Maßlose grenzt?

Einigung des Proletariats auf dem Deutschen Land. Ja, das möchte den Herren so passen. Schaffung einer weltumspannenden Internationale, in der Deutschland nicht zu laugen hat.

Und das arme Volk in Deutschland, das vom 'Barnat' und seinem Anhang irreführt wird, das demonstriert am 1. Mai mit roten Fahnen unter roten Fahnen mit dem schmutzigen Sozialdemokratischen Bannertum an der Spitze für die heiligen Wälder einer Weltinternationalen, die der größte Schwindel aller Zeiten ist und bleibt!

Kampf gegen solche Volksverführung und gegen solche Volksverführer!

Hilfe für die Gemeinden.

Im preussischen Staatsrat setzen der Gemeinde- und Kantonsrat die gemeinschaftliche Beratung über die Vorlage der Gemeinden fort. Es wurde beschlossen, eine gesetzliche Regelung anzufordern, nach der der preussische Staat als Anteil an den Kosten der Arbeitslosenfürsorge im Rechnungsjahr 1918 einen Betrag von 250 Millionen Mark übernehmen soll.

10 Jahre Kampf um die Wahrheit.

Reichspräsident von Hindenburg hat dem Arbeitsausschuss deutscher Verbände, der auf sein schmerzliches Schreiben antwortet, folgenden Bescheid erteilt:

Am 10. April ist zehn Jahre vorangegangen, seitdem der Arbeitsausschuss deutscher Verbände ins Leben gerufen wurde. Während dieser Zeit hat der Arbeitsausschuss unermüdlich und unter zunehmender Druck der politischen Kräfte aller Richtungen im Dienste des Vaterlandes gewirkt. Seiner Aufklärungsarbeit ist es vor allem zu danken, daß die Wahrheit über die Entstehung des Weltkrieges leuchtend in der ganzen Welt an den Tag gekommen hat. Es ist mir eine besondere Freude und Genugtuung, dies am heutigen Gedenktage des Arbeitsausschusses feststellen zu können.

Aber das Ziel ist noch nicht erreicht. Das ganze deutsche Volk ist einig darin, daß der Kampf um die Wahrheit nicht aufhören darf, bis der Verräterschaft zum Siege verurteilt ist. Möge dem Arbeitsausschuss bei der Verfolgung dieses alles am besten und zur Ehre anderer Vaterländischer Mitarbeiter 'Erfolge beschieden' sein! (gez.) von Hindenburg.

Stinbomden für Herrn Ldbbe.

Im Rahmen einer Verammlung der deutschen und schweizerischen Sozialdemokraten sprach am 26. April in London der Prager Professorenbüro Reichspräsident Paul Ldbbe über das Thema 'Demokratie, Sozialismus und Sozialismus in Europa'.

Wem Stinbomden des Reichstagspräsidenten am 26. April in London werden Stinbomden in Europa. Es ist ein gewisses, so daß eine Panik ausbrechen droht. Ironische Zwischenrufe wie Panzerkreuzer und ähnliche erwidern, die sozialdemokratische Ordnung die Reichspräsidenten und die Kundgebung aus dem Saal entzerrten.

Dr. Dmu-Stat.

Roman von Gotta Gantsche. (47. Fortsetzung.)

'Mitter Sünder?' haante der Sehr Ehrenwerte. 'Gonda aber war schicklich interessiert. Ob das der berühmte Forscher ist, dessen Bild auch holländische Zeitungen abgedruckt hätten?'

'Das war die ein fassliches Frage abgeben', meinte sie beglücklicht. 'Er kommt mit dem ersten Fräulein von Raffadil, und Dmu-Stat's Hinweg landet Punkt elf Uhr auf dem Flugplatz nördlich der Stadt.'

'Von woher kommt sie eigentlich?' forschte Er Geck. 'Das darf ich nicht sagen - das ist Staatsgeheimnis', meinte der Geheime Rat, aber entschlossen ab, 'Acht uns Gott danken, daß wir uns der Sonne Afrika bald wieder erfreuen können; leicht hätte es anders kommen können!'

'Es war um die Stunde, da sie auf dem Fluglande von Dmu-Stat nach Dmu-Stat's weissem Flugboot ausstiegen. Früh am Tage war Sünder in Dmu-Stat eingetroffen, von dem Ehrenrat in Empfang genommen. Unterdessen berichtete der Reverend Dr Geck's Anwesenheit, daß mit seiner entscheidenden jungen Frau ebenfalls auf Dmu-Stat war. Als der Geheime Rat zufällig in des Professors verheiratete Gesicht blickte, beruhigte er ihn schnell.'

'Es ist da von irrenden alten Säuß die Rede, die er Dmu-Stat abtitten soll - so ähnlich klang mir gestern Frau Dmu-Stat's, aber ich will Dmu-Stat für sich selbst, für ihn und den Vater bitten.' 'Das ist sehr klug!' sagte der Professor immer noch mit einem Grinsen in der Stimme. 'Im Hause Price fand er das Amerikanische Ehepaar seiner wartend. Eine Gelegenheit zu

Pariser Drohung an den Völkerbund.

Die Zeitung 'Journal Industrielle' veröffentlichte am Mittwoch einen Zeitartikel aus der Feder Signour, dessen Ton und Inhalt für die französische Geisteserschaft sehr beachtend ist. Der Verfasser sagt:

Die Schaffung eines 'Mittel-Europa' ist ein Wunsch, den das Recht nicht zulassen und weder in zehn noch in fünfzig Jahren anlassen oder funktionieren werde. Das ist ein direkter Angriff auf den europäischen Status und auf die bestehenden Verträge. Wenn sich Genf unfähig zeigen sollte, diesen Plan zu unterdrücken, dann sei es erwiesen, daß man zu anderen Mitteln greifen müsse, um die Ordnung und den Frieden aufrechtzuerhalten. Wenn Deutschland dieser Angriff gelinge, dann gewinne es das Ansehen einer Macht, die ganz Europa ihr Gesetz diktieren könne und freie Hand zu anderen Aktionen gewinne, die Frankreich noch weit stärker berühren würden.

Wenn also Genf versage, werde Frankreich andere Maßnahmen ergreifen in Mitteleuropa. Man werde 'Mittel-Europa' eine andere wirtschaftliche Gruppe, gebildet aus den Freunden Frankreichs, entgegenstellen. Man könne jetzt noch hoffen, daß sich in Genf eine mahlsat europäische Stimme gegenüber der paritätischen Aktion der Centralmächte durchsetzen werde. In diesem Falle - so schließt der Artikel - brauche Frankreich nicht weiterzugehen.

Das nunmehr Deutschland in Genf bilden würde, kann man sich vorstellen. Wenn nicht ein erstes Zusammengehen zwischen Amerika, England, Italien und Japan stattfinden, wird uns Frankreich einmies zu rufen anrufen. Man kann gespannt sein, wie weit der Widerstand der deutschen Regierung gegen Brian's Aktion in der mittel-europäischen Zollfrage reich werden. Auch soll nach Pariser Eingabe die wirtschaftliche Donaustadt unter Einfluß von Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Polen, Bulgarien, Südrußland, aber unter Ausschluß von Deutschland, mit Prag als Hauptstadt herstellt. Dem wirtschaftlichen Bündnis werde alsbald auch der politische folgen. Der Querriegel zwischen Deutschland und Italien wäre gelassen, die Türkei und Griechenland müßten dem Beispiel ihrer Wohlhabenden, England und Italien folgen im Mittelmeer und in der Levante, und Frankreich wäre im Handumdrehen zur Verwirklichung seiner fälschlichen Antriebspläne. Das alles durch die 'Gefährde' der japanischen Revolution und durch die Gefahr der 'Gefährde' des Prager Professorens für die Firma La France.

Luftwaffe und Luftschub im Ausland.

- und bei uns? Gleich Null!

Während in Genf die Vorbereitungen für die Einberufung der großen Abrüstungskonferenz getroffen werden, beraten die Luftfahrminister der verschiedenen Staaten über den Ausbau der Luftkraft. Die deutsche Luftkraft ist nach dem Jahr zu Jahr verbessert. Bei der Beratung des Luftfahrabkommens in England, wo dafür mehr als 360 Millionen Mark im Jahr ausgegeben werden, erklärte der frühere Luftschubminister, daß die vermehrten Ausgaben seien im Hinblick auf die Vorfürsorge der anderen Nationen notwendig. Außerdem seien die Völkerbundslösung und der Kellogg-Pakt nicht wirksam genug, um die nationale Verteidigung zu erleichtern.

Anderer Staaten denken ähnlich. Stellen hat der Konvention von Bombenflugzeugen an dergemöhnlicher Leistungsfähigkeit keine besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Die italienische Industrie hat ein Bombenflugzeug hergestellt, das 8400 Kilogramm Bomben über eine Entfernung von mehr als 1000 Kilometer befördern kann. Die französischen italienischen Luftmannen finden in einer Segel flut, in der Höhe von 2000 Meter Höhe mit feilen Höhen und neuen Titern an die Zuverlässigkeit der Flugzeuge, dessen Vorzueh, hohe Höhen zu fliegen, seien, weil sie keine Möglichkeit für Notlandungen bieten. Außerdem wird bei diesen Uebungen erstmalig der Flugmodellentwurf einbezogen.

Die Aerob- und Methoden werden mit Anzeichen der schließlichen Organisationsbestimmungen. Auch soll unter der Leitung des italienischen Luftfahrers für 'Wasserdraht', Professor Anelli, der 'Servico Chimico' an den Uebungen teilnehmen, da nach Mussolini's Erklärung im Senat der Frage der chemischen Kriegführung und des Schutzes der Bevölkerung gegen ihre Wirkung eine geeignete Aufmerksamkeit zugewandt werden soll.

Eine ganz besondere Bedeutung wird dem zivilen Luftschubmaßnahmen beigemessen.

In der zweiten holländischen Kammer hat der zweite Minister für Landesverteidigung, das Holland trotz seines unbegrenzten Willens zur Neutralität in europäischen Konflikten der Frage der Luftschub und des Schutzes der Zivilbevölkerung vor der Gefahr des Luftschubs eine eingehende Aufmerksamkeit zugewandt. Eine ausreichende Versorgung der Zivilbevölkerung mit Gasmasken werde erstrebt. Die Regierung habe die von einer holländischen Firma hergestellten Gasmasken geprüft und festgestellt, daß sie den auslandischen ebenbürtig seien.

Auch in England wird dem Gasflug große Wichtigkeit beigemessen. Das englische Kriegsministerium hat die Ausbildung aller Mannschaften des Roten Kreuzes in der Verwendung von Gasmasken, die Veranlassung in einer besonderen Dienstangelegenheit für das englische Rote Kreuz beist es, daß

mit einem Versuch der internationalen Redakteur.

werden müsse, und daß alsdann die Zivilbevölkerung schulplos der chemischen Waffe ausgeliefert sei. Die Schrift schließt mit der eindringlichen Mahnung, bereits heute die Zivilbevölkerung zur Abwehr des Gasflug zu erziehen, was nicht ohne weiteres im Augenblick geschehen nicht dürfte. Welchen diese Erkenntnisse nur für England, für Italien, für Holland? Hat Deutschland in seiner militärpolitisch gefährdeten Lage die Möglichkeit, in Europa die ungeschützten Grenzen nicht die doppelte Verpflichtung, seine Bevölkerung gegen die Gefahren zu schützen? Die wachsende Bedeutung der dritten Welle, der Luftschub, bewerten am besten

die großen Mittel, die im Jahre 1911 für das Fluglande in verschiedenen Ländern ausgegeben werden. Die Beträge sind: England 418 Millionen, U.S.A. 400,5 Millionen, Frankreich 387 Millionen, Italien 184 Millionen Reichsmark.

Table showing military expenditures in various countries: USA 8100, Belgien 450, Rumänien 450, England 2700, Italien 2400, Belgien 300, Rußland 1700, Niederlande 300, Italien 1005, Schweden 300, Polen 1000, Norwegen 150, Fiskobürostatistik 600, Dänemark 84, Japan 600, Deutschland 0, Spanien 464, Oesterreich 0.

Der Dienstcharakter der Luftkreaturen tritt besonders dadurch hervor, daß die Zahl der Bombenflugzeuge, die den Angriff ins feindliche Hinterland tragen sollen, in den letzten Jahren viel stärker zugenommen hat als die Zahl der Kampf- und Aufklärungsflugzeuge.

Bekanntlich wurde durch Beschluß des preussischen Staatsministeriums dem Beamten die Teilnahme an der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und der Kommunistischen Partei verboten. Regierungsinspektor Hoffe in Stade, der sich aktiv für die NSDAP betätigt hatte, wurde daraufhin von der Regierung in Stade als dem Disziplinargericht erster Instanz zur Dienstentlassung verurteilt. Die von ihm eingeleitete Berufung hat der Disziplinardienst der niedrigeren Instanz verworfen. Begründet wird dieses Urteil mit der 'schlechten Gesinnung' der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

Das Schiffenericht Charlottenburg verurteilt Dr. Goebbels wegen 'öffentlicher Beleidigung' und 'übler Nachrede' am Montag Gefängnis und 1500 RM. Geldstrafe.

Der preussische Landtag leitete am Mittwoch die am Dienstag begonnene Beratung zum Haushaltsjahr fort. In der Aussprache wurden Maßnahmen erörtert, wie man der deutschen Landwirtschaft helfen könne.

Die deutsche nationale Fraktion hat im preussischen Landtag einen Antrag eingebracht, worin die Staatsregierung ersucht wird, bei der Reichsregierung dahin vorzutreten, daß es möglich sei, eine sofortige Zurückziehung der Notverordnung vom 28. März d. J. erfolgt, oder aber im Reichstag beschleunigt Gelegenheit gegeben wird, über die Enghaltung zu entscheiden.

In einem Situationsbericht der 'Mariniquette' über die Lage in Spanien heißt es: Die Streitigkeiten zwischen den Nachbarn Spanien trotz aller offiziellen Versöhnungsversuchen immer mehr zu. Barcelona trifft Anhalten, keine Truppen marschieren zu lassen. Alle Grenzbestände aus dem Norden werden streng überwacht. Genera l Maria verhandelt mit der kommunistischen Arbeiterpartei, um ihre Teilnahme an der Staatsregierung katalonisch zu erreichen.

Das französische Kabinett hat sich am Mittwoch drei Stunden lang mit dem Konflikt beschäftigt. In unermüdeten Kreisen wird die Lage für ernst angesehen. Der französische Ministerpräsident hat neue Kommissar ernannt. Die französischen Sozialisten in Rom und London sind zum Bericht nach Paris berufen.

Macht Dein Leib Dir etwa Plagen, Kommt allein das in Frage.

ungezügelter Ansprache zwischen den verschiedenen Studiengemeinschaften ergab sich nicht mehr, aber Reverend Price's Erklärung an Sünder und Sir Cecil's Begehren, Vergangenes nicht an machen, führte doch zu einer leidlich freundlichen Begrüßung. Gegen bestand vom Moment ab, wo sie sich kennenlernten, zwischen Sünder und der eleganten Frau des Engländers, lebhaftes Sympathie. Sie führten beide, daß irgend etwas sehr Schönes sie verband. Der Professor ergab sich vergeblich den Kopf darüber, als sein Blick zufällig auf ihre gepflegte Hand fiel und das auf einem Ring hatten blieb: Dmu-Stat's Ring! Wie kam der Ring an die Hand der fremden Frau? Und gleichzeitig beobachtete auch Gonda seinen Sonnenstein, den er, um besser vergleichen zu können, etwas gehoben hatte.

Siehe Sie, nun weiß ich auch, warum Sie mir so sympathisch sind! Weil mir Sie heute in der Liebe zu Dmu-Stat begangen!' 'Gott sei Dank, daß es der Fall ist, liebste Mrs. Gonder! Es war leider nicht immer so, und dadurch hat Dmu-Stat viel leiden müssen. Aber ich über die Zeit ist viel unglücklicher gekommen', sagte Sünder ernst. 'Ich werde aufrichtig, ich und mein Mann. Wir wollen Dmu-Stat unser Unrecht abtun.'

'Das erbt Sie!' Er küßte ihr, zum Vergleichenden Gonder's, die Hand. Da drönte ein Höllegeräusch über das Blachfeld in unmittelbarer Folge auf das Emporsteigen des Sonnenbanners ein Signalhorn der Flugstation. Und gleich darauf brach ein donnerndes Echo zu ihnen herüber. Ein einziger, brausender Triumphschrei aus Hunderttausenden schmerzlicher Seelen, die seit Tagen schon nach der Landeshauptstadt gedrückt waren, sowie sich die langweilige Rede vernehmen konnte: 'Dmu-Stat, die Königin, kehrt heim zu ihren Volk!' Ein Gluck, das eine dreifache Vorkette den großen Flugplatz absperrte, denn sicherlich hätte es sonst in der vor Begrüßung

rafsamen Volksmenge ein Unglück geben müssen, als Dmu-Stat's Apparat hell und blinkend in den Lüften erschien, sich rasch näherte und im hellen Schein landete.

Und nach dem ersten Hinhören, von denen all der vielen Menschen Geistes: kaum, daß das Flugzeug stand, öffnete sich seine schmale Kabinettür und Dmu-Stat, ihre unvergleichliche Königin, ihre strahlende Sonne erschien, vor nicht ebenwunderndem Brausen, das nicht begründet. Möglich aber brach das tobende Geschrei jählings ab - machte einer um so schrecklicher wirkenden stillen Plag: Gemüß, die edle, schöne Gestalt, die da ihr Volk mit erstem Anblick begrüßte, das war Dmu-Stat, die Königin, die unsterbliche Herrscherin, ihre Herrin! Aber sie war es dennoch nicht! Dmu-Stat war schwarz gewesen, und diese herrliche Frau, ihr Gesicht und Kopf, Hals, Hände und Arme waren - wie er es nicht mehr nur zu betonen konnte - nicht geborenen Menschenkinde der Welt sein konnte!

War ein Wunder geschehen? Auch Sünder, die beiden Ehepaare Price und Dancelyn kamen sich erschrecken. Aber Dmu-Stat's Kinnwerte waren nicht das Unheimliche, sondern. Sie hob leicht und großzügig den vollen Arm und begrüßte mit ihrem weißen Stoffhüde ihr Volk. Und da brach ein so ohrenbetäubendes Geschrei los, das es selbst den getretenen Geräusch, den man immer noch hörenden Reverend Mann, zworl wurde. Er ist als Dmu-Stat die Hand emporsperrt, trat vollkommene Stille ein.

Wohlhin, hat nun vollkommene flangen ihre Begleitungsleute. Eine schöne, ihre Freunde schwärmte in ihnen, darüber, daß sie ihrer Stellung getreu sich willig untergeordnet hätten. Ihr eigenes Werk hätte niemand besser unterstützen können. Nun ist die Prüfung für die deutsche Nation vorüber, erreicht ist, was für alle neuen Antriebe hängt von der Freiheit des Dmu-Stat's. Seinen Revolvern bläse nun ein menschenwürdiges Tadeln, ein geführter Beginn einer neuen Ära! Und mit seiner beistehenden

Probe seien Zusammenhaltens uns kraftvoller, dabei friedfertiger Einigkeit habe die Nation der Kritiker den Beweis erbracht, daß sie reich sei, sich selbst und ihrer Zukunft zu leben.

Rum er sprach sie herab, direkt in die Arme des erkrankten Sünder. Sie lachte herzlich, als sie die verblüfften Gesichter ihrer neuen Freunde erblickte.

Sie schritten nach der neuen Straße, wo die Stütz mureten, durch die nicht manfend, schwarze Riesenmauer hindurch, die die Landes dicht bebrängter Menschenleiber hüllte. Kaum, daß sich Dmu-Stat näherte, als bereits die vorderten auf die Arme flohen und sie mit dem frommen, irralen Sonnen an ließen. Alle Grenzbestände aus dem Norden wurden streng überwacht. Genera l Maria verhandelt mit der kommunistischen Arbeiterpartei, um ihre Teilnahme an der Staatsregierung katalonisch zu erreichen.

'Rum sag mir in aller Welt ein, Dmu-Stat er? Wie bist du nur noch geworden? An sah es noch so harmlos. Sag, ist das wirklich echt?'

(Fortsetzung folgt.)

Theorie und Praxis. 'Glauben Sie mir, lieber Freund, der Mensch an sich ist das Schöne für die Menschen, und nicht dessen Verwirrlichkeit. Die naive Glückseligkeit beruht weit mehr in der Verwirklichung eines Zieles, als in seiner Erreichung.'

'Da sind Sie auch noch mit bei träumenden Regen dem letzten Autobus nachgelassen...'

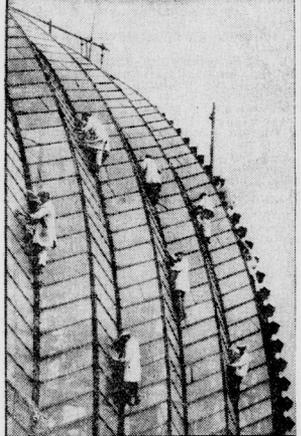
Im brennenden Fahrstuhl eingeschlossen.

Mit heute morgen gegen 7 Uhr eine Bewohnerin des Hauses Kurfürstendamms 123 in Berlin den Fahrstuhl benutzte, entstand während desfahrens - zwischen dem zweiten und dritten Stock - durch Kurzschluss Feuer unter der Fahrstuhllabine. Der Fahrstuhl blieb im Stock hängen, und dichter Qualm drohte die Dame zu erstickn. Die Eingeschlossene schrie laut um Hilfe. Dem Portier und seinem Sohn gelang es, den Fahrstuhl bis zum Erdgeschoss herabzuziehen, wo er dann aber in halber Höhe der Tür wieder feststand. Man mußte schließlich eine Scheibe der Fahrstuhltür einschlagen, um die Dame vor dem Erstickenstode zu retten. Mit Hilfe hinzukommender Hausbewohner gelang es auch, sie herauszubringen. Die Feuerwehr konnte den Brand, der hauptsächlich durch die starke Rauchentwicklung gefährlich war, in kurzer Zeit abblösen. Die Dame hat zum Glück keine ernstliche Verletzung erlitten.

Professor Calmette kommt nicht zum Lübecker Prozeß.

Die Meldungen verschiedener Berliner Blätter, daß der Calmetteprozeß gegen die Professoren Dende und Klopff und Obermedizinalrat Altmeppen im Juli stattfinden würde, und daß Professor Calmette von Obermedizinalrat Altmeppen auf diesen Verhandlungen eingeladen worden sei und nach Lübeck kommen werde, entpfehlen, wie die Oberstaatsanwaltschaft und Obermedizinalrat Altmeppen auf Anfragen mitteilen, nicht den Tatsachen. Der Tag und die Dauer des Prozesses stehen noch nicht fest, da der Stand der Verhandlungen bei der Staatsanwaltschaft die Festsetzung des Termins noch nicht zuläßt. Eine Einladung an Professor Calmette ist nicht ergangen. Es steht vielmehr fest, daß Calmette nicht nach Lübeck kommen wird.

Auf dem „Glasberg“ ...



Wie der Photograph die große Frühjahrsvermittlung am Londoner Kristallpalast zeigt: Wie Hütten an einem riesigen Glasberg hängen die Arbeiter an der mächtigen Glaszettel, um die zahlreichen Scheiben zu paßen.

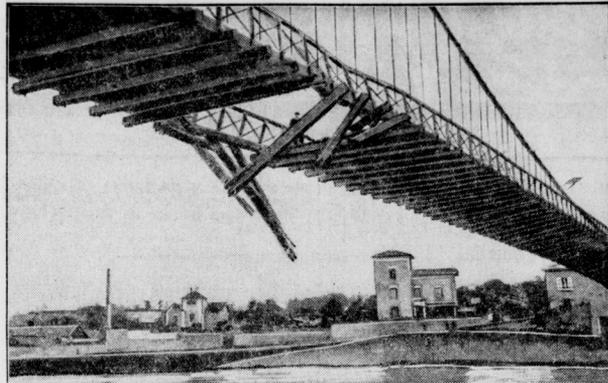
Die Reichsbahn will Schienen-Autobusse vertehren lassen.

Im Gebiet der Reichsbahndirektion Supperthal wird zurzeit geprüft, ob es zweckmäßig ist, sogenannte Schienen-Autobusse auf verschiedenen Strecken des Bergischen Landes vertehren zu lassen. Diese Autobusse sind mit zwei verschiedenen Arten Räder ausgestattet, wodurch es möglich ist, den Autobus je nach Bedarf auf Schienen oder auf der Landstraße laufen zu lassen. Es wird nun ermannt, wenn auf der Strecke Supperthal-Eberfeld-Kronenberg, einer Nebenstrecke der Reichsbahn, einen derartigen Autobusverkehr einzurichten, der von Kronenberg aus die Landstraße nach Solingen benutzen soll.

Frankreichs jüngstes Ehepaar.

„Er“ 15 Jahre - „Sie“ 16. Nicht weit von Paris, in Mantes an der Seine, wohnt Frankreichs jüngstes Ehepaar. Einjähriglich eines zwei Monate alten Babys zählt die ganze Familie Maurice Godalier nur 31 Jahre. Der Hausherr ist gerade fünfjährig geworden; seine Gattin wird demnächst sieben. Nach französischem Recht erreichen Männer das herabschätzliche Alter mit achtzehn, Mädchen mit fünfzehn Jahren. Beim Vorliegen außergewöhnlicher Umstände wird aber dieses erreicht.

Lastwagen berufsacht Brückeneinsturz.



Bei Fontaines-sur-Seine in Frankreich stürzte eine hundertjährige Brücke, als ein schwerer Lastwagen darüber fuhr, ein. Der Wagen sowie zwei Männer, die sich auf dem Gefährt befanden, fielen in den Fluß.

Ungeheures Erdbeben in Georgien.

700 Todesopfer. - 20 000 Menschen obdachlos.

Ein schweres Erdbeben, das nach den bisherigen Feststellungen mindestens 100 Todesopfer und 200 Verletzte gefordert hat, hat am Montagabend den an Persien grenzenden sowjetrussischen Südkaukasus heimgelacht. Das Beben geschah um 21.25 Uhr und hatte verheerende Wirkungen. Zwölf Städte wurden zerstört.

Am schwersten hat die Stadt Rastrowas gelitten. Hier wurden 50 Einwohner getötet. In der ganzen Stadt ist bei der Katastrophe kaum jemand unverletzt geblieben. Von der Gewalt des Erdbebens wurden viele Häuser einfach weggespült. Anders wurden südlich dem Erdbeben gleichnamig. Auch zahlreiche Vieh wurde bei dem Beben getötet. Der Vorherrscher des Exekutivkomitees von Südkaukasus hat einen dringenden Appell an die Moskauer Regierung gestellt, sofort Hilfsaktionen für den schwer betroffenen Staat einzuleiten. Aus Merbedschan und Armenien sind in aller Eile Hilfsexpeditionen in das Erdbebengebiet abgegangen.

Die ersten amtlichen Nachrichten.

Erst im Laufe des Mittwochs sind die ersten amtlichen Nachrichten über das große Erdbeben in Armenien eingetroffen. Nach den bisherigen Feststellungen haben über 700 Personen den Tod gefunden, 20 000 Menschen haben ihre Wohnstätten verloren. Ihre Lage wird dadurch besonders erschwert, daß starke Regenfälle eingestiegen haben. Das Vollgouvernement der Republik Georgien hat eine mit besonderen Vollmachten ausgestattete Kommission im Kinsung nach Südkaukasus entsandt, um Hilfsmaßnahmen für

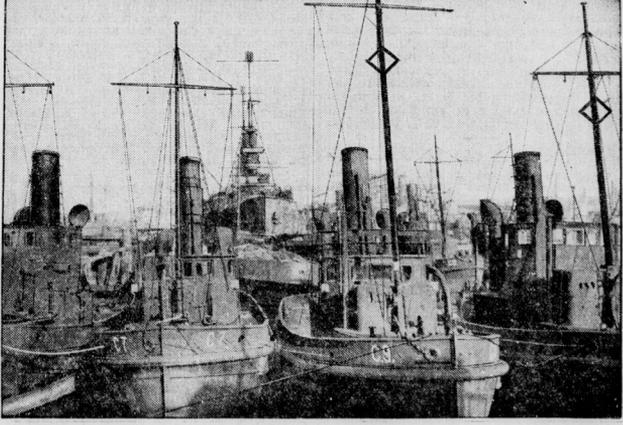
die Bevölkerung einzuleiten. In Rastrowas sind 60 Häuser zerstört worden. In den Städten Gersin und Dschunubar fielen insgesamt 330 Häuser dem Erdbeben zum Opfer. In dem Erdbebengebiet großer Mangel an Lebensmitteln und besonders an Brot herrscht, wurden auf dem Bahnhof Tiflis 6000 Tonnen Getreide beschlagnahmt und nach dem Erdbebengebiet abtransportiert. In dem Erdbebengebiet spielen sich erschütternde Szenen ab. Auch der Rat der Volkskommissare der Sowjetunion hat eine Hilfsaktion eingeleitet.

50 Typhusfälle im Wilnaer Ueberschwemmungsgebiet.

Durch die Ueberschwemmungskatastrophe im Wilna-Gebiet ist besonders das Städtchen Druja an der lettlandischen Grenze betroffen. Das Städtchen steht völlig unter Wasser. In manchen Endgebirgen erreicht das Wasser eine Höhe von mehr als einem Meter. Neunzig v. H. der Häuser sind Holzbauten. Sie haben sich infolge des Wasserdruckes von ihren Fundamenten gelöst. Einige Häuser wurden von der Flut einfach davongetragen. Die übrigen Häuser konnten mit Brettern an Bäumen usw. befestigt werden. Sehr schwer ist eine altertümliche Synagoge betroffen worden, wo eine Bibliothek von 300 altertümlichen Religionswerken von der Flut weggeschwemmt wurde.

In der Stadt ist eine Typhus- und Choleraepidemie ausgebrochen. Bisher sind 50 Personen erkrankt. Bei vielen Familien herrscht Hungernot. Viele Menschen, die von der russischen Seite aus großen Eisschollen und Häuterrümpfen davongetragen wurden, sind in den Fluten untergegangen.

Zweihundzwanzig deutsche Kriegsschiffe zu verkaufen.



Minenlandschiffe am Rielter Schiffstriedhof. Zweihundzwanzig alte deutsche Kriegsschiffe, die auf den Schiffstriedhöfen von Wilhelmshaven und Kiel liegen, werden von der Reichsmarine zum Verkauf angeboten, um verschrottet zu werden. Torpedobote, Minenlandschiffe, Minenlandschiffe und Kreuzer befinden sich darunter.

Nach Kürtens Vorbild.

Räuberbande in Budapest. Bei dem am Mittwoch vorgenommener Verhör des kühnen Räubers einer Bekannten, Bela Szabo, machte dieser ein aufsehenerregendes Geständnis. Er behauptete, daß er „mit großem Interesse die in den Boulevardblättern erscheinenden ausführlichen und lauzendenden Berichten über die Raubtatenbanden im Kärntenprozeß“ gelesen habe. Dieses Geständnis erfolgte im Zusammenhang mit der gerichtsarztlichen Feststellung, daß das Opfer, ein 16jähriges Mädchen, durch Erwürgen getötet worden sei und daß der Räuber nachträglich der Leiche noch mehrere Stiche versetzt habe.

Die fahrende Fadel. Feuer im fahrenden Eisenbahnzug.

Entschliches Unglück in Agoston. Einer Meldung der Exchange-Telegraph Comp. aus Saito zufolge fing am Mittwochmittag der Alexandria-Saito-Express Feuer. 38 Personen, darunter zehn Kinder, fanden dabei den Tod; drei stürzten nach ihrer Enttfernung aus dem Stratenhaus und 36 Personen wurden schwer verletzt. Viele Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verformt. Der Zustand einer Leiche von Vermundeten ist sehr ernst. Unter den Toten befindet sich nur ein Europäer.

Das Feuer, das wahrscheinlich durch das Heißhalten eines Lagers entstanden war, erlosch drei hölzernen Wagen dritter Klasse älteren Typs. Der Zugführer hatte den Ausbruch des Brandes nicht bemerkt, sondern wurde erst während der Fahrt durch einen Streckenwärter auf die ausbrechenden Flammen aufmerksam gemacht.

Nach einer Reitermeldung beträgt die Zahl der bei dem Unglück des Alexandria-Saito-Express Verunglückten 61 Tote und 41 Vermundete. Die genaue Zahl steht aber immer noch nicht fest, da viele Fahrgäste vermisst haben, sich durch Abirren aus dem brennenden Zug zu retten, dabei aber infolge der großen Gefährdung ums Leben gekommen sind.

Wer hat sich schlecht benommen?

Das Foch der Zwillinge. Die Verwaltung des kalifornischen Staatsgefängnisses in San Quentin nicht vor einem zeitlichen Rücktritt. Vor zehn Jahren hat man in dem Gefängnis die Zwillingenbrüder Ernest und Elgin eingeschlossen, weil sie 1920 einen Strafenabkürzungsplan erdacht und bewahrt hatten. Ernest wurde lebenslanglich verurteilt, Elgin dagegen nur auf zehn Jahre. Elgins Strafe wurde nun dieser Tage abgelesen, und er hätte freigelesen werden müssen, wenn nicht die Gefängnisverwaltung das Recht haben würde, die Strafen der Gefangenen wegen unvorschriftsmäßigen Benehmens zu verlängern. Als Elgin vor dem Gefängnisdirektor trittet wurde, muß darüber entschieden werden, ob er auf freien Fuß gesetzt werden sollte, wurde festgestellt, daß er mehrmals Strafpunkte erhalten hatte und folglich noch länger im Gefängnis bleiben mußte. Aber Elgin besteht, niemals verurteilt worden zu sein. Nicht er, sondern sein Zwillingenbruder Ernest sollte der Missetäter gewesen sein. Man ließ Ernest kommen, und erst bei dieser Gelegenheit sah der Gefängnisdirektor, daß sich die Zwillingenbrüder so ähnlich waren wie ein Ei dem anderen. Ernest tritt natürlich, sich niemals unordentlich und unvorschriftsmäßig aufgeführt zu haben, und verfiel alles auf Elgin zu schieben. Der Gefängnisdirektor mußte sich nicht zu helfen und ließ die Wärter der Brüder kommen in der Hofmaße, daß diese ihre Gefangenen besser kennen würden. Aber die Wärter erklärten, sie wären niemals imstande gewesen, die Brüder richtig auseinanderzuhalten.

Was tut da ein fluger Gefängnisdirektor? Der Einfachheit halber befragt er beide Brüder. Das tat denn auch der Gefängnisdirektor von San Quentin, Elgin, dem sein obgleich lebenslanglich verurteilter Bruder nicht die Gefälligkeit erwiesener wollte, die Strafpunkte auf sich zu nehmen, mußte daher ähmernd in seine Zelle zurück, wo er abwarten mußte, bis sich der Gefängnisbeamten über die Identität des mit Strafpunkten belegten Gefangenen geeinigt haben.

Aus dem 6. Stock in eine Lage gefallen.

In einer Straße in Stockholm ereignete sich gestern ein eckentlicher Unfall. In einem Fall von sechs Stockwerken wurde eine fährliche eine Dame aus ihrer im 6. Stockwerk gelegenen Wohnung auf die Straße. Sie fiel auf das Verdeck einer Autodrolche, durchdrang es und blieb schwer verletzt auf dem Verdeck des Autos liegen. Der Chauffeur fuhr sie sofort in ein Krankenhaus, wo festgestellt wurde, daß sie beide Arme gebrochen und Rippenbrüche davongetragen, aber keine lebensgefährlichen Verletzungen erlitten hatte.

Dauerhaftigkeit: DUNLOP



Vom Leerzug toiefahren.

Ammerdorf. Der Schmiege Wilhelm Ruhn als Halle wurde Mittwochnachmittag auf seinem Wege zur Arbeitshalle durch einen Leerzug der Grube 6 in Brand überfahren. Der Wagenfahrer ist vorläufiglich geflüchtet und der Verunglückte kennt die örtlichen Verhältnisse nicht genau. Nach Angaben von Augenzeugen und wie die sofort vorgenommene behördliche Untersuchung ergibt, trifft die Lokomotivführerin keine Schuld, da der Verunglückte verunglückt mit seinem Wagen nach dem Verbot der Lokomotive die Kreuzung zu überfahren. Ruhn hatte am „Hofengarten“ mit seinem Auto eine Panne gehabt und fuhr nun, um rechtzeitig zur Arbeit zu kommen, mit besonderer Hast. Daran ist das Unglück anzuschließen.

Der rote Reuter

Oberbürgermeister.

Magdeburg. In der Stadtbürgermeisterwahl am Mittwoch wurde der von der Sozialdemokratischen Partei aufgestellte Kandidat, Stadtrat Reuter (Berlin), mit 28 Stimmen der Sozialdemokraten und der Staatspartei zum Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg gewählt. Der von der Rechtsfraktion für den Oberbürgermeisterposten aufgestellte Kandidat, Abgeordneter des Reichstages Ludwigs von Gerner (Berlin), erhielt 19 Stimmen, der kommunistische Kandidat, Herrmann, erhielt 16 Stimmen bei drei weißen Stimmern. Im Bürgermeister von Magdeburg wurde der Kandidat der Staatspartei, Stadtrat Goldschmidt (Magdeburg) mit 38 Stimmen der Staatspartei und der Sozialdemokraten gewählt. Der von der Rechtsfraktion nominierte Stadtrat Dr. Mann (Halle) erhielt 19 Stimmen, der kommunistische Kandidat erhielt 16 Stimmen bei drei weißen Stimmern.

10 Tote bei der Explosionskatastrophe.

Magdeburg. Von den bei der Explosionskatastrophe in der Scharnhorstfabrik in Magdeburg-Tsch. schwerverletzten Arbeiterinnen sind Frau Helene Hoff und Anna Schmidt gestorben. Die Zahl der Todesopfer erhöht sich damit auf zehn, und zwar neun Arbeiterinnen und ein Arbeiter. Die schwerverletzten sind bis auf die Arbeiterin Margarete Hoffe sämtlich verstorben. Der Zustand der Hoffe ist jedoch außerordentlich kritisch, so daß mit ihrem Ableben zu rechnen ist.

Mittwoch wurden einige leitende Beamte des preussischen Ministeriums erwartet. Es werden Konferenzen mit der Leitung des Werkes stattfinden, die sich mit dem Tatbestand und den Ursachen beschäftigen werden. Es wird erwartet werden, daß sich über die Entstehung des Unfalls in gewissem, inwieweit es überhaupt möglich ist.

Straßenbauten zur Hebung des Verkehrs.

Wische (Anhalt). Im Gebiet des Uniraltales hat man mit umfangreichen Straßenbauten und -verbesserungen begonnen, auf diese Weise der Autos und damit auch den Fremdenverkehr in der Gegend zu fördern und wesentlich zu fördern. So wird die Wische-Reinsdorfer Straße zwischen Naumburg und Dondorf umgebaut. Der Durchgangsverkehr bewegt sich jetzt auf der Straße Wische-Reinsdorf-Schöneberg. - Wische-Reinsdorf - Naumburg - Wische. Nur die Straße Wische-Wiesla, die die einzige Überquerung der Grenze in weitem Umkreis bildet, soll vorläufig noch nicht umgebaut werden. Es wird aber auch hier eine vorläufige Verbesserung der Straßen dieser viel be-

fahrenen Straße geplant. Neugebaut wird die Straße Wische - Naumburg, die einen weiten Überweg über die Finneberge in Richtung Wische - Naumburg bildet. Auch das Zwischenstück Wische - Wische wird durch eine moderne Verkehrsstraße ausgebaut, so daß die bisher sehr unruhige Verkehrsverhältnisse in mittleren Umfängen wesentlich gebessert werden.

Massenschlägerei zwischen roten Sportlern.

Asbach (Thür.). In einer schweren Schlägerei kam es nach einem Fußballspiel

zwischen den Arbeiterportvereinen von Asbach und Struth. Die verlornte, fühlte sich ein Struther Spieler während des Spieles am Aufgange des Balles verunruhigt und obgleich daraufhin seinen Assagier Segner. Es entwickelte sich darauf eine regelrechte Fußballspielerschlägerei, die längere Zeit auf dem Fußballfeld hin- und hertrieb und die Gemüter so sehr erregte, daß selbst Männer in vorgereiztem Alter, Frauen und Mädchen mit Schlägen und Schlägen dazwischen schlugen. Erst nach einiger Zeit konnte die Ruhe hergestellt werden.

Aus dem Anhalter Land.

Die Telefonistin war schuld.

Deffau. Bekanntlich hat der Landrat bei der Durchführung des ersten Scherwägenmotors in Tempelhof, wo die Junkersee übertragen werden sollte, verurteilt. Wie man erst jetzt erfährt, ist eine Telefonistin der Eisenbahn gewesen. Sie hat ein dringendes Verlangen nach Aufschluß ausgesprochen auf die Verletzung der Eisenbahn durch die Deutsche Werke revidiert und um die Übertragung der Rede vom Mikrophon zum Sender dienen sollte. Als man das endlich entdeckte, war es für die Übertragung zu spät, denn die Rede von Prof. Junkers war schon vorbei.

Der Falschmünzergang im Fabrikfundament. Schabernad.

Deffau. In einem großen hiesigen Industriebetrieb ereignete sich in der vorigen Woche einige Kriminalbeamte mit sehr ernstem Gesicht die Fabrik betretend, um zu sehen, ob Arbeiter des Betriebes. Dann ging es an die Durchsicht des Betriebes, denn in dem Fundament des Werkes sollte ein Falschmünzergang von Falschmünzern verlegt sein, in einem Kamm, der ständig unter Wasser steht. Die Arbeiter sahen sich auch vorläufig abhalten. Aber man fand nicht einen roten Heller, geschweige denn ein einziges Falschmünzergeld. Aber etwas anderes erkannte man sehr bald: nämlich, daß sich jemand um Umwertung von Kupfermünzen ganz gewaltig großen „Bären“ hatte aufbauen lassen. Und diesen „Bären“ hatte der Geleimite wahrscheinlich eitenen Schrittes zur Kriminalpolizei geschafft, die daran glaubte, weil tatsächlich in Deffau in den letzten Monaten wiederholt falsche Falschmünzergeld in den Verkehr gekommen waren, ohne daß der Ursprung dieser Falschmünze ausfindig gemacht werden konnte. Die „Verhafteten“ wurden wieder auf freien Fuß gelassen.

Neue landwirtschaftliche Winterschule?

Deffau. Die Frage der Einrichtung einer weiteren landwirtschaftlichen Winterschule in Anhalt war der Hauptgegenstand der Beratungen in einer Sitzung des Ausschusses für landwirtschaftliches Schul- und Bildungswesen der Anhaltischen Landwirtschaftskammer. Die anhaltische Regierung ist bisher nicht von der Frage geneigt, aus der die Zuschüsse für landwirtschaftliche Schulen herbeizuführen. Die Landwirtschaftskammer hat deswegen die landwirtschaftliche Lehrstelle in Köthen und Deffau eingerichtet, die sehr erfolgreich waren. Deshalb sollen auch gemäß dem Beispiel des Schulinspektors

die Kurse in Deffau schon im kommenden Winter mehr schulfähig ausgebaut und eine geeignete landwirtschaftliche und pädagogisch vorgerichtete Lehrkraft zur Leitung des Unterrichtes einstellt werden. Für Köthen sollen die Kurse in der Form adäquater Vortragskurse gemacht weitergeführt werden. Die Einrichtung einer vollständigen landwirtschaftlichen Schule in Deffau, Köthen oder Fernburg (unter Vernachlässigung der Einrichtung der landwirtschaftlichen Lehrstelle) wird weiter erörtert. Eine Fortsetzung zur landwirtschaftlichen in Köthen soll vertrieben, vielmehr die Lehrgänge für die Landwirtschaft weitergeführt werden. Auch mit der Abhaltung landwirtschaftlicher Wanderversammlungen im Sommer war man einverstanden.

Statt fünf nur drei anhaltische Kreise?

Köthen. Der Staatsratsbeschluss des Anhaltischen Landtages beschließt sich mit dem Vorhaben des Parlamentarismus, die fünf anhaltischen Kreise auf drei zu reduzieren. Eine Entscheidung fiel noch nicht. Man neigt zu der Ansicht, daß der Kreis Köthen in seinem bisherigen Umfang bestehen bleibt und daß Deffau-Zerbst sowie Fernburg-Balkenbühl zu je einem Kreis zusammengefaßt werden.

Kampf den Feldmäusen.

Amesdorf. Um dem Ueberhandnehmen der Mäuseplage wirksam zu begegnen, ist man auf der Sommerkampfbahn, die Tiere mit Phosphor zu vergiften. Man führt mit diesem Radikalmittel getränkte Strohhalm in die Mäuselöcher ein. Hauptfährten sind Mäuse und junge Saugeläuter heimgekommen. Auch der Sommer ist in diesem Jahre überaus günstig zu nennen. Die Jagd man in Fallen, das Fell zu Jagdwaren verarbeitet wird, und etliche Erwerbslose sind dadurch einen kleinen Nebenverdienst verschaffen.

Das Los entscheidet.

Reppoltsbühl. In der Stadtbürgermeisterwahl wurde die Wahl des besoldeten Stadtrates, der jährlich 600 Mark erhält, vorgenommen. Der Kandidat der bürgerlichen Fraktion, Stadtbürgermeister Aue, erhielt ebenfalls wie der Sozialdemokrat Hille, im ersten Wahlgang sieben Stimmen. Das zweite Ergebnis ergab die Stichwahl. So mußte das Los entscheiden. Es entschied für den bürgerlichen Kandidaten, den bei der Stadtbürgermeisterwahl bereits tätigen Stadtbürgermeister Aue.

Klein-Scherfeld. (Verpachtung des Gemeindefischhauses.) Am Montagnachmittag fand die Verpachtung des Gemeindefischhauses mit Gastwirtschaft und Materialwarenhandlung statt. Die Kaufzeit

beginnt am 1. Juli 1931 und endet am 30. Juni 1936. Die Bedingungen schreiben vor, daß nur gelehrte Bäcker Angebote machen dürfen, und daß sich der Gemeinderat den Zuschlag vorbehält. Nach einer Reihe von Verhandlungen durch die Pächterinteressenten wurden 12 Angebote eingereicht, und am Ende waren: 1. Otto Hoffmann, Köthen, 2200 Mark, 2. Richard Hoffmann, Giersleben, 1400 Mark, 3. Ed. Kniper, Hirschleben, 1400 Mark, 4. Karl Klotz, Hirschleben, 1800 Mark, 5. Wilhelm König, Reppoltsbühl, 2000 Mark, 6. Carl Vebrina, Reppoltsbühl, 2000 Mark, 7. Gustav Rammann, Stahfurt, 2000 Mark, 8. Friedrich Richter, Braumrode, 2300 Mark, 9. Ulrich Schneiderwind, Reppoltsbühl, 1200 Mark, 10. Heinrich Schröder, Klein-Scherfeld, 1200 Mark, 11. Gottlieb Schulze, Magdeburg-Ziethen, 1800 Mark und 12. Ernst Seiter, Hirschleben, 1200 Mark. Der Zuschlag soll innerhalb 8 Tagen erteilt werden.

Das Urteil im Bankräuberprozeß.

Leipzig. Im Prozeß gegen die Bankräuber, die am 11. April vorigen Jahres den Banknotenholzer aus der Magdeburger Bank überfallen und niedergeschossen und seiner Falsche mit 15000 Mark beraubt hatten, wurde am Mittwoch nachmittag vor dem Leipziger Schwurgericht das Urteil gefällt. Es lautete für den Anführer Heiners und den Schinderer Heiners am 10. Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrenreueverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Das Gericht führte in der Begründung aus, daß sich nicht mit Sicherheit habe feststellen lassen, wer den tödlichen Schuß abgefeuert habe. Heiners hätte beide Angeklagten den Willen gehabt, Gewalt anzuwenden. Allerdings hätten sie in der Verhandlung nicht den Mut angedeutet, dies zu betonen und hätten die Schuld auf den erschlossenen Mörder geschoben. Im Verlaufe der Verhandlung ist auch festgestellt worden, daß in Düsseldorf gegen Heiners das Hauptverbrechen wegen Mordes und verurteilt worden ist, da Heiners einen bereits schwer verletzten Kriminalbeamten vor sich gefesselt habe. Heiners erklärte, daß er seinen Namen bei Heiners habe. Die Angeklagten sind geübert worden. Das war ein reguläres Genererrecht, das soll anfang, ich habe nicht gesehen wollen.

Wegen Zugehörigkeit zur Deutschnationalen Volkspartei nicht befristet.

Falkenberg (We. Halle). Der Oberpräsident hat die Wahl des Landwirts Robert Schulze zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Falkenberg nun tatsächlich die Befristung verurteilt. Eine Begründung für diese Entscheidung wird der Deutschnationalen nicht gegeben. Es ist aber anzunehmen, daß der Landwirt Schulze den anhängenden Stellen als „ungeeignet“ für den Posten als Amtsvorsteher erschien, weil er der Deutschnationalen Volkspartei angehört und deren Bestätigung kommt dieses Mal gerade rechtzeitig, um zu ermöglichen, daß der am 8. Mai zumamentretende Kreisrat sich erneut und zwar zum drittenmal, mit der Wahl des Amtsvorstehers befähigt. Als Nachfolger für den sozialdemokratischen Amtsvorsteher Dietrich war feinerzeit zunächst der Landwirt Major a. D. Klein Schmidt gewählt, der sich im politischen Leben als Bauhändler des Stahlbaus betätigt. Dieser Wahl verweigerte der Oberpräsident bereits die Bestätigung.

Im gleichen Ofen wohnte sie nicht, nahm aber häufig den Tee in dessen Halle oder bei den Sitzungen. Zweimal hatte sie es eingedrückt, daß sie einen Platz in der Nähe Hannas erhalte. Als sich dies am dritten Mal ereignete, telefonierte Waterman seinem Detektiv, vielleicht hatte der ein besseres Gedächtnis oder ein klareres Auge als er. Der Detektiv war nur einen Blick auf die junge Dame, um das Gedächtnis abzufragen, daß auch ihm das Mädchen schon durch die Ähnlichkeit mit jemand aufgefalle. Die Ähnlichkeit eine Schauspielerin, eine Dame vom Film, deren Bild in der Presse verbreitet worden war?!

Wichtig schlug der Detektiv sich vor die Stirn und zog Waterman mit sich fort. Als er sich unterrichtet wußte, zog er ein Büchlein aus der Tasche und begann darin zu blättern. Waterman fragte, „Das ist ja das Miniatur-Verbrechensalbum, das mir von der Polizei in Chicago bekommen haben: die Mitglieder des „Pawnee-Klubs“.“ Der Detektiv hielt ihm schon das Bild hin. „Ist sie oder nicht?“ „Gar kein Zweifel, daß sie es ist. Daher kam sie auch so bekannt vor. Wer ist es?“ Der andere lächelte: „Lillian Wall, genannt „Killingdame“. Berühmteste Schwestern des Pawnee-Klubs. Sie ist von keiner Aufgabe zurück. Außerordentlich geschickt. Die Polizei ist ihrer noch nie habhaft geworden. Immer schließt die letzten Beweise. Geliebte Lady Treas.“

Neuzugleiches Kapitel.

In der riesigen Bahnhofshalle Chicagos ging Lady Treas ungeduldig auf und ab. Ein Blick auf die große Uhr zeigte ihm, daß er nicht zu früh gekommen war. Er erwartete Lillian. Was sie ihm arbeitsweise am Telefon gesagt hatte, war die Veranstaltung gewesen, die sofort zurückzuführen. Jetzt trat Lady

sich in Griseleiten bürstete, ob das ganz Unglaubliche, worauf Lillian hingewiesen, mehr als ein Gerücht sein könne.

Das Glück Lady Treas war umgeschlagen. Dieses kleine Mädchen aus Deutschland und ihre Hintermänner arbeiteten aus. Zuerst hatte sie es fertiggebracht, daß auch die Lillian das Glück mit sich bringenden ersten Erlebnis geliebt worden war.

Die großen Krebse, die Lady aufgenommen hatte, waren verkauft und erschöpft. Der Klub stand ihm mikroskopisch gegenüber. Zwischen dem Dampfsitz Mac Carney und Lady war eine starke Spannung eingetreten. Die Schulden Treas an die Bank waren nicht bezahlt worden, weil er neue Krebse nicht aufnehmen konnte. Es drohte ihm die Kündigung der alten. Sein Geld ging zur Neige. Den Remittent hatte er bereits aus Mangel an Betriebskapital auflösen müssen. Sein Salomonen war längst fertig, aber noch nicht im Bild der Angelegenheiten der amerikanischen Millionen, wenn er nicht auf Reisen gehen konnte. Im Alter des Michiganers lag seine Zukunft. Sie hatte noch nicht einmal ihre Probezeit gemacht.

Schon hatte sich Lady nach einem neuen lukrativen Erwerbseigen umgesehen, als er die Nachricht erhielt, daß seine Wittern in New York angekommen sei. Da war Lillians Gründung, ein ganz neue Art des Kaufmannsgeschäfts, noch einmal zurückgestellt worden, weil man sich zuerst mit Hanna Leutes ausübenbereiten mußte.

Lady war sofort sehr entschlossen, Hanna auf irgendeine Weise unerschütterlich zu machen, möglichst ohne persönlich in Erscheinung zu treten.

Das obene Eingehen betrachtete er als die ultimative Regel. So viel war sicher, ohne Gift oder Gewalt war das deutsche Mädchen nicht zu erliegen. Die Überlegenheit der Fachlehrer Professor Hannas kam natürlich nur nicht in Frage, denn aus ihnen hatte sie sofort erlitten,

daß bis zum letzten Tage alles wohl im Lager des Friseurs gefunden hatte. Die Aufzeichnungen verhielt er zu übergeben, hätte auch seinen Weg gehabt, denn das hätte er recht werden an er hat.

Und doch war eine Auseinandersetzung mit Hanna durchaus notwendig, denn Lady hand am Munde des Nichts, wenn ihm sein Erste nicht freigegeben wurde.

Überglücklich war, alle Verbrecher, war er ganz sicher, in eine dunkle Behälter eingekerkert zu sein. Freilich war dazu kein Abgeben gläubig, denn er war wirklich in eine ganz gefährliche Lage gekommen, obwohl er nicht ohne, wie sich durch die Ergründung Pitas konnte das Weg langsam und unauffällig auf ihn niederzulegen. Auch in dem Brief der Annäherung aus New York und in der Auforderung, Zeit und Ort einer Zusammenkunft mit Hanna zu bestimmen, witzelte er eine Falle. Deshalb hatte er Lillian als Kundin sofort vorangebracht.

Sie hatte den Auftrag, Hanna und ihre Umgebung zu beobachten und nebenbei eine Gelegenheit zu erpähen, wie man die Gegenstände unauffällig erledigen könne.

Lady wußte, daß Lillian schon zweimal in der Lage gewesen war, Hanna zu verlassen. Sie war geübt, weil ihr Herr und Weib keine bestimmte Order erteilt hatte und auch aus Angst, weil noch die nachgefragte Untersuchung mit Lady schwebte und der Verdacht, die Wittern bereit zu haben, mit einiger Sicherheit auf ihn gefallen wäre.

Jetzt aber, gestern, hatte Lillian vor der Geheimprache, der sie sich am Telefon bediente, die Augen geschlossen und ließ, die Lady mit Unruhe erlöste.

Endlich ließ der Zug aus Washington ein. Lillian sprang leichtfüßig aus dem Wagen, sie hatte Lady gleich eripat. „Wie ist es?“ fragte Lady. „Überaus! Mache dich auf das Schlammte gefaßt!“

„Verstümmelt kann ich gerade gebrauchen. Aber dennoch. Ich glaube immer noch, dich falsch verstanden zu haben. Sprichst du von einer Expedition nach Nordamerika mit einem Dampfer?“

Lillian nickte. „Ich werde dir alles von Anfang an erzählen.“

Während Lady sein Auto durch die wimmelernden Straßen lenkte, schmeig Lillian. Auch Lady stellte keine Frage. Er zeigte keine Reue. Die Straßen waren zu gefährlich. Erst als man in Ladyns Wohnung angekommen war, legte Lillian los.

„Also ich reise, wie du weißt, zunächst nach New York. Am nächsten betam ich von einem bei Barclay & Wiles angestellten Boten heraus, daß das Weib, ich werde sie einfach Hanna nennen, nach Washington gereist sei.“

„Was will sie denn dort?“

„Ich war auch ganz erstaunt.“

„Wie hast du dich in Washington aufgespielt?“ fragte Lady. „Du wüßtest ja gar nicht wie sie aussieht.“

„Nicht dich, Duden! Es kommt was ganz Unerhörtes! Als ich in Washington ankam, war sie dort in der besten Gesellschaft schon so bekannt wie ein hundert Pfund!“

„Unmöglich!“

„Es ist, wie ich sagte. Brandts er nicht herunabgehört. Man redete von nichts weiter als von dem weiblichen deutschen Doktor und seinem Begleiter. Sie hat sich nämlich einen Namen Lillian mitgebracht, nicht Lillian, es ist Lillian. Liebigens ein bildhübscher Junge.“

„Nicht dich wohl gleich in das Wittenrecht verpackt, wie es deine Art ist?“

„O hntu! Das geht dich einen Dred an. Aber jetzt will ich dir sagen, warum ich die Leute so entsetzt für diese Hanna interessiert. Ich will dich mit einem kleinen Geheimnis. Also doch! Ich habe recht verhandelt!“

(Fortsetzung folgt.)

Täglich frisch ist der Fisch
in der **Nordsee**
dabei sehr billig.

Kabellau 25 Pf.
ohne Kopf, Pfd.
Karbonaden bratt, Pfd. 40 Pf.
Kabellaufilet Pfd. 45 Pf.
Seelachsfilet Pfd. 40 Pf.
Goldbarsch Pfd. 35 Pf.
Goldbarschfilet Pfd. 75 Pf.
Schellfische ohne Kopf Pfd. 48 Pf.
Bräuschollen Pfd. 45 Pf.
Kotzungen Pfd. 85 Pf.
Makrelen Pfd. 45 Pf.
Fischgehacktes Pfd. 50 Pf.
Flussbarsch Pfd. 85 Pf.
Flusszander Pfd. 90 Pf.
Flusshecht Pfd. 1.10
Lebende Karpfen Pfd. 1.20
**Lebende Portions-
schleie** Pfd. 2.00
Lebende Flußaale Pfd. 2.20

Täglich frische Rucherwaren
Fette zarte Elbaale alle Größen.
Eine Delikatesse,
dabei billig, sind **Marinaden**
unserer
aus eigenen und Spezialfabriken
Bratheringe, 2-Pfd.-Dose
nur 68 Pf.
Saure Sardinien Marke 88
Rollmops Schlüssel-
Bismarck flage
heringe 2-Pfd.-Dose
Hering in Gels.
rote Sauce, 2-Pfd.-Dose
in 1-Pfd.-Dosen nur 55 Pf.

Oelsardinen
preiswert durch direkte Einfuhr
Club-Dose ca. 150 g nur 33 Pf.
Club-Dose ca. 190 g nur 38 Pf.
Ferner Dose 25, 30, 40, 48,
58, 65, 75, 90, 135, 150, 290 Pf.

Unsere Waren sind auch im Fisch-
hüschen, Merseburger Str., gegen-
über d. Artilleriekaserne, zu haben.

Für 4,90 M. den ganzen Garten voller Blumen

Um den Kundenkreis zu erweitern, biete ich zum Probebezug an: **10 Edelbuschrosen** das Edelste, was darin existiert, starke Stängel, bester Qualität in verschiedenen Prachtfarben vom dunkelsten Rot bis zum zartesten Gelb, **10 Pracht-Gladiolen** in vielen Farben, **10 hübsche Ranunkeln**, **10 Glückskleeknollen**, **10 gefüllte riesenblumige Knollenbegonien**, alles schon in diesem Jahre unermüdlich blühend, die ganze Kollektion **4,90 M. Doppel-Kollektion 9,30 M.** So billig kaufen Sie nie wieder! Tausende Dankeschreiben, Versandgärtnerrei **Höfge, Ratzeburg 1035**. Größl. Rosenversand Deutschlands an Private.

Warum wollen Sie für fachmännisch genau geprüfte Schweizer Qualitäts-Uhren bis 50% mehr bezahlen als bei uns?

Diese Vorteile bieten wir durch direkten Einkauf ab Fabrik und durch Vermeidung hoher Kosten für Lademiete usw.

Die Beweise unserer Leistungsfähigkeit:


Echte Silber-Lunette, 10 Steine **7,50**
Echt Silber, 800 gest., 10 Steine **10,-**
Gold-Doublé, 10 1/2 Gr., 10 St. **11,-**
Echt Gold, 236 gest., 10 Steine **17,75**
Echt Gold, 505 ff. Ankerwerk **22,75**


Platin, 10 Steine m. Lederbd. **11,00**
Echt Silber, 800 gest., 10 Steine **12,75**
Gold-Doublé, 10 1/2 Gr., 10 St. **14,75**
Echt Silber, 800 ff. Ankerwerk **15,75**


Platin, 10 Steine, Leuchtzahl, 13,-
Echt Silber, 800 gest., 10 St. **13,75**
Dieselbe, ff. Ankerwerk, 15 Rub. **18,75**

Armbanduhrn mit minderwertigen Werken ohne Steine führen wir nicht
850 Muster 5.-300 Mark
Eigene Reparatur-Werkstätte

Uhrenhaus Präzision
G. m. b. H.
Halle a. S., Große Ulrichstr. 63

Verkaufsstellen:
Leipzig, Neumarkt 24
Dresden, Amalienstraße 13
Magdeburg, Breiter Weg 38
Hannover, Bahnhofstraße 67
Breslau, Schweidnitzerstraße 54

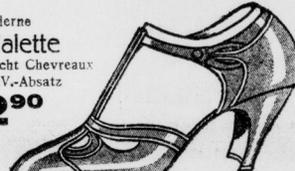
Katalog mit 240 Uhren gratis durch uns. Zentrale Dresden, Amalienstr. 13
Direktor Vorstand an Private!



Wenn Damen von Schülern sprechen rühmen sie die Schönheit unserer Süßfuß-Modellen

Nicht alle Schuhfachleute wenden diesem schönen Schuhwerk soviel Liebe und Aufmerksamkeit, wie wir. Aber der Erfolg unserer geschmackvollen Zusammenstellung einer stets interessanten Neuheiten-Schau ermutigt uns, immer schönere Modelle anzukaufen, und stets das Letzte anzubieten.

Die moderne **Sandalette**
mode, echt Chevreau
Louis XV.-Absatz
12⁹⁰


Rosenholz
Damen-Lederspange
mit beige kombiniert,
Louis XV.-Absatz,
äußerst preiswert
8⁹⁰



Zu jedem Schuh der **passende Strumpf!**

Opanke
braun mit mode kombini-
ert, der bequeme und
leichte Sommerschuh
6⁹⁰



Friedrich Müller Leipziger Str. 3 Oehlschläger

Fertige elegante Mäntel u. Kostüme
eigener Herstellung, schwarz, blau, farbig in großer Auswahl
Mantel Mk. 48.- 58.- 68.- 78.- 88.-
v. einfachsten bis zum hochgeleganten oder nach Maß äußerste Preise.

Riesenausw. in Stoffen, Zahlungsweiseichtig.
August Göbel, Damenschneider
Talamtstraße 1, II. Etg., am Hallmarkt

Haarpflege
Haresin fettfrei, gegen Haarausfall
Fl. 1.- RM Schuppen, sonst. Haarpflege, lockert das Haar.
Haresin mit Fettgehalt, verz. Mittel zur Haarpflege, geg. Schuppen und Haarausfall.
Haresin-Balsam, bestes Präparat geg. schwerere Haar-krankheiten, Glatze, starken Haarausfall usw.

Bestell. durch Postkarte genügt, Ware wird sofort übersandt.
Alleinhersteller:
Schmid-Hartmann-Laboratorium
Halle (Saale), Zeisigweg 2.

Gallensteinkranke
Bevor Sie sich behandeln lassen, fordern Sie kognal. Prospekt über meine ges. gesch. Kur D.R.P. 365551 Anst. Schreiber auch v. f. r. z.

Naturheilinstitut H. Kuntz
Schmeerstr. 5 Fernsprecher 34481

Grundrückenversteigerung.
Im Auftrag des Ritters und Zimmermeisters Alfred Richter und Ehefrau Hedee geb. Böhm in Halbensteht werde ich die a) der Ehefrau Richter gehörigen Grundstücke:
1. Bauerngut Nr. 19 in Halbensteht und
2. Sandgrubnhäute in Größe von etwa 28 Morgen, nämlich: Betzäge, Sandlocher, am Liebersdorfer Weg, Gölbe und Thonberg,
gen. nämlich: Thonberg, Gelligborn, Seibe-Grundstücke in Größe von etwa 27 1/2 Morgen, nämlich: Thonberg, Gelligborn, Seibe-stein, Wittiberg, Edmunde Keder, Wodsmuths Aefeln, Eberberg und Giesmülgarten am Freitag, d. 8. Mai 1931, nachm. 2 Uhr, im Günterhaken Gölbe bei Halbensteht zu dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, die schon vorher in meinem Büro eingesehen werden können, öffentlich meistbietend versteigern.
Der Notar: Odoardo Gerth, Gornitzheim.


Am Freitag, dem 1. Mai, ist der **Erfinder** in meinem Hauptgeschäft persönlich zu Ihrer Verfügung und wird Ihnen auf Wunsch **Kleines Bandagen** ganz unverbindlich für Sie anlegen und Sie beraten. Kleines Bandagen haben sich bei **Senk-, Spreizfuß und Frostballen** glänzend bewährt, selbst in den Fällen, wo jede Einlage versagte. Kommen Sie, wenn Sie besser gehen wollen. **E. Kerzischer Bandagen**
Preußenberg 3 Filiale Steinweg 20

Lederjacken ab 33⁵⁰
J. Zimmermann & Co., Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 18, Auf Wunsch Zahlungszielsetzung!

Chaiselongues Mod. Liegesofas (Conches)

82.- 88.- 95.- 100.- 110.- 125.- 135.-
Bettchaiselongues Sofas

65.- 105.- 125.- 135.- 150.- 165.- 180.- 195.-
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen
Transport frei Eigene Werkstätte

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9
3 Minuten vom Markt.

Gute Ware Billiger Preis

Blutwurst holst. Pfd. =.50
Edamer Käse vollfett ... 1/2 Pfd. =.23
Linsen gut kochend 3 Pfd. =.50
Schwarzfleisch Pfd. 1.10
Apfelmus 1/2 Dose =.65
Pflaumen mit Stein 1/2 Dose =.68
Gemischt. Gemüse 1/2 Dose =.65
Leipziger Allerlei 1/2 Dose =.84

5% Rückvergütung
Steinweg 13 Geisstraße 61 Am Steintor 7 Reifstraße 3

SCHADE & FÜLLGRABE
LEIPZIG 165 Pillaten FRANKFURT

Was Sie
im Sommer
zu besitzen
wünschen-

-hier wird
es Ihnen
geboten:
gut, schön
und billig.

Flotte Backfisch-Mäntel aus Tweed mit Sattelfutter, mit aufgesetzten Taschen und Kundgürtel	9,75	Fesche Damen-Kappen aus neuartigen Geflechtes	1,65 3,75 2,50	Tweed-Karos in neuen aparten Farbenstellungen Meter 1,50 1,25	0,75
Aparte Mäntel aus georgelähnlichen Stoffen mit Polskragen, ganz auf Kunstseide	18,75	Weiche Stroh-Kappen in den neuen Modelfarben	4,25 7,50 5,75	Woll-Crêpes de chine reine Wolle, in vielen Farben Meter 1,65 1,55	1,05
Frauen-Mäntel aus reinwollenem Rips, marine und schwarz mit Futter	23,50	Frauen-Hüt in kleidsamen Formen	2,95 6,30 4,75	Marocains einfarbig, Kunstseide, Pastellfarben Meter 4,50 3,35	2,25
Gediegene Mäntel aus reinwollenem Kammgarn, ganz auf Kunstseide gefüttert	35,00	Canotiers der elegante Sommerhut	7,50 12,50 9,75	Kostüm- u. Mantelstoffe für Straße, Sport und Reise in neuen Dessins, 130/140 cm breit, Meter 4,50 3,50	1,75
Hauskleider aus Tweed, flotte Sportform	4,90	Wochenend-Hemden mit Kragen und Krawatte	2,75 4,75 3,75	Wash-Musseline große Auswahl	0,35 Meter 0,58 0,48
Westen-Kleider aus reinwollenem Popeline, mit weißer Tolle-Bluse	12,75	Umlege-Kragen mit langen Spitzen	0,38 0,65 0,55	Beiderwands in Baumwolle und Kunstseide, in dunklen	0,58 Meter 0,58 0,68
Flotte Completts aus Charmeuse, zweifarbig, jugendlich verarbeitet	13,75	Weißer Oberhemden mit Umlege-Manschettchen	1,95 3,00 2,50	Woll-Musseline große Muster-Auswahl	0,95 Meter 1,45 1,20
Marocain-Completts moderne Tuxen - Muster, mit ein- farbiger Bluse	24,50	Weißer Oberhemden durchgemustert	4,00 7,50 5,65	Bastseiden Naturfarbe, reine Seide	1,25 Meter 2,35 1,85

J. LEWIN

Marktplatz 3-7

Großwäscherei Richard - Wagner - Straße
Inhaber: F. Fiedler
wäscht billiger und schonender
als Sie es zu Hause können, da sie mit weichem Betriebswasser von 0° arbeitet
Anruf 21718 Wir erwarten Ihren Probeauftrag oder Besuch Anruf 21718

Rundfunk am Freitag
Leipzig
Wellenlänge 259,3 Meter.

Königswusterhausen
Wellenlänge 1635 Meter.

7.30: Frühkonzert. Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Sigmund Heber.
9.00: Morgenglieder „Ruber Wanderer“. Eine Textfolge mit Musik von Wolfgang Brandner.
10.00: Wirtschaftsnachrichten.
10.05: Wetterbericht, Wetterauskunft u. Tagesprogramm.
10.10: Schulfunk für die Schulen in der Provinz Sachsen, in Thüringen und in Anhalt.
12.00: Mittagskonzert. Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Theodor Wümler.
Zwischen etwa 12.55: Rauener Zeitzeichen.
14.00: Wetterauskunft und Zeitangabe. — Anschließend: Wissenschaftliche Umschau.
14.30: Studio des Mitteldeutschen Rundfunks.
15.15: Dienst der Kaufleute. Mit besonderer Sendebau getragen: Gabel, Stroh, Galle (Saale).
15.40: Wirtschaftsnachrichten.
16.00: Der Wandrunder Lured erzählt aus seinem Leben (aus dem Erlebnisbuch „Ein Protet erzählt“).
16.05: Wirtschaftsnachrichten.
16.30: Nachmittagskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Dr. Alfred Seydewitz.
17.30: Wetterauskunft und Zeitangabe.
17.55: Wirtschaftsnachrichten.
18.05: Sozialberichterstattungsrundfunk.
18.25: Sprachfunk: Englisch.
18.50: Zum schiedrigen Weichen der Akademie der Künste: Her Barter, Leipzig.
19.00: Karl Scheller liest aus seinem neuen Buch „Holland“.
19.30: Konzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Sigmund Heber.
21.00: Tagesfragen der Wirtschaft.
21.10: Die Nacht der der Scheidung. Ein Hörspiel von Erich Kästner. Regie: Hans Peter Schmiel.
22.10: Nachrichtenbericht.
Schließend bis 23.30: Tanzmusik.

5.45: Zeitangabe und Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.30: Funfglockenlied; geleitet von Arthur Holz. Anschließend: Frühkonzert.
10.10: Schulfunk.
10.35: Neueste Nachrichten.
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
12.05: Schallplattenkonzert: „Instrumentalfest“.
12.55: Rauener Zeitzeichen.
13.30: Neueste Nachrichten.
14.00: Schallplattenkonzert.
15.00: Jungmädchensunde. Frühjahrsfeier „Der Mai ist gekommen“.
15.30: Wetter- und Vorkenbericht.
15.45: Jugendblende.
16.00: Pädagogischer Funt.
16.30: Uebertragung des Radmitsingkonzertes Leipzig.
17.30: Sprache als Jauer; Dr. Sophie Goffel.
18.00: Radiovertrichtersfunkt. Die bewusste Gesellschaft; Reg. Mat Fingel.
18.30: Leben und Schicksal großer Künstler (ein Kampf gegen das Schicksal); Paul Weithelm.
18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
19.00: Fierhundbe des Sozialistischen Kulturbundes. „Paradis — binan“; Uebertragung aus der Singakademie, Berlin.
20.00: Ausgebühter Unterhaltungsmusik. Dirigent: Bruno Seiber-Wintler.
21.30: Tages- und Sportnachrichten (I).
21.40: Heiter Gieseking. Berliner Funtorchester. Dirigent: Bruno Seiber-Wintler.
22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten (II). Danach: Abendunterhaltung.

Über 100 Stück
wertvolle Standuhren
mit prachtvollen Gongschlägen.
Durch günstigen Einkauf eines größeren Postens
außergewöhnlich billig!
H. Schindler
Uhrmachermister
Kleine Ulrichstraße 35.
Große Auswahl, jeder staunt!

Staubfreie Dfenreinigung
Wilhelmstraße 44 Tel. 31492

Mein neues
Herstellungsverfahren
macht den Preis für
Bohnerwachs
so niedrig, daß sich eine 5-Pf.-Postkarte lohnt und Sie dieses bestellen. Sie werden nur noch mein Bohnerwachs verwenden. Schmilz-Bohnerwachs, beste Qualität, weiß u. gelb. — Dose 1,10, 1 kg lose 1,00
Cerapa - Bohnerwachs, Handelsware, weiß u. gelb. — Dose 0,95, 1 kg lose 0,85
Flüssige Bohnermasse ebenfalls zu konkurrenzlosen Preisen.
Für Großabnehmer und Wiederverkäufer 15% Rabatt.
Preise frei Haus am Ort.
Schmidt - Hartmann - Laboratorium
Halle (Saale), Zeitweg 2.

fordern Sie ausdrücklich
„Schinke“
den seit 30 Jahren bewährten ärztlich empfohlenen
Wermutwein
Zubaben in Apotheken, Drogen- und Feinkosthandlungen.

In meiner neuzeitlich eingerichteten
Waschanlage
wird Ihr Automobil innerhalb von ca. 20 Min. gewaschen (Chassis mit Hochdruckwasser von 25 Atm.) getrocknet, innen (auch Polster) gesäubert, mit Roschutz geenebelt und Nickelteile poliert zu Festpreisen von:
RM. 2,— für kleine Wagen
RM. 2,75 für mittlere Wagen
RM. 3,50 für große Wagen
Im Abonnement 25% Rabatt!

Spezial-Kundendienst
Original - Ersatzteildienst
Otto Kühn, Halle a. S.
Merseburger Str. 40 Ruf: 273 51

Nachtlichtlampen von 1,75 B. an.
G. Prof. Dr. Sauerberg 8.
Holenträger
leicht große Auswahl, G. Schme Radl, Halle, Gr. Steinstr. 84.

Hautjucken, Flechten
offenen Füßen, Krampladern
auch veralteten Wunden ist die milde und wohltuende
San-Rat Dr. Strahl's Haussalbe
seit Jahrzehnten ärztlich empfohlen u. bewährt.
In Orig.-Dosen à 1,25, 2,30 und 4,30.
Zu haben in Apotheken
wenn nicht vorräthig, Versand speztreit durch
Elefanten-Apotheke, Berlin SW 1951
Leipziger Straße 74 (Dönhoffplatz).

Zugbullen-Prämierung
und
230. Zuchtvieh-Versteigerung
am Donnerstag, den 7. Mai 1931, in Stendal
in der Altmarktischen Judochloieh 1. am Dttbahnhof — Zur Prämierung u. Versteigerung gelangen:
100 s. j. bewährte ausgewählte **Zugbullen** (im Alter von 12—20 Monaten) sowie eine Anzahl hochtragende **Herdbuchfärsen und -kühe**
Beginn der Prämierung 8 Uhr. Beginn der Versteigerung 1 Uhr.
Reinhold Str. 22 verleiht auf Anforderung kostenlos die Geschichtsbücher in Halle, Berlin, 78, Fernruf 314 98.
Berhand für die Zucht des schwarzbaunten Tieflandrindes in der Provinz Sachsen.

Erscheinen müssen auch Sie! wenn Sie Aufklärung über die Befreiung von unproduktiver Zinszahlung haben wollen.
Eintritt frei! **Oeffentl. Vortrag** Eintritt frei!
am Freitag, dem 1. Mai 1931, abends 8 Uhr, in Halle (Saale), „St. Nikolaus“ (Gr. Saal), Gr. Nikolaistraße.
Thema: Wie erhalte ich unknüdbare Bau-, Kauf- und Hypothekengelder durch die
Allgemeine Credit-Aktiengesellschaft
Stettin, Paradeplatz 27 b.
Ans. statt Zinszahlung — Ratenrückzahlung.

Aus der Stadt Halle
Meine dümmste Ausrede.

Der Herr hatte einen Fahrstuhl für 15 Pf. geradewegs gelöst. Auf Grund des dadurch mit der Straßenbahn aufstehenden Rechtsverhältnisses war die nun verpflichtet, ihn mit Hilfe ihrer auf Schienen betriebenen Verkehrsanstalt vom Markt zum Markt zu befördern.

Der Herr, als er nun doch den Kontrollleur einsteigen sah, fühlte ein nicht näher zu bestimmendes Krabbeln den Rücken entlang bis in die Schultern laufen, während er ungewöhnlich nach einer Ausrede suchte.

„Sagte, du hast vergessen auszusteigen, sagte, du bist hier fremd und hast nicht gewußt — aber am Ende sitzt hinter dir ein Beamter oder einer von der Konfirmanden?“

„Das Gesicht des Herrn gab sich Mühe, noch ungeschicklicher dreinschneiden, als er das Papier hinreichte.“

„Sie mußten am Markt aussteigen, Herr!“

„Was sagt man darauf? Das Dümmste: Gerade wollte ich aussteigen.“

„Das ist der Moment, wo du in den Augen der Mitfahrenden an Ansehen, Würde und Kredit alles einbüßt. Keiner würde dir in diesem Augenblick auch nur in den Mantel helfen.“

„Man denkt: So ein Gauner, et, et, acht laßt ganz anständig aus. Soll man's für möglich halten? Du bist vor der Öffentlichkeit gesellschaftlich gerichtet.“

Doch der Kontrollleur war Menschen-

kenner. Er sah es dem Herrn an, daß er seinen horizontalen Fahrstuhlmotor noch nicht hatte, sondern einen, der aus Zufall und großer Fahrlässigkeit einmal vom rechten Platte abirrte. Er ließ es bei 15 Pf. geradewegs, nochmal zu lösen, bendenden.

„Weiß's das erstmal was, Herr! Woher ich so genau Bescheid weiß über diesen Fall?“

Ich war es, der vom Platte abirrte . . .

Schiedspruch für das hallische Kötter- und Ofensegergewerbe.

Durch Schiedsbrauch des Schlichtungs-ausschusses Halle vom 29. April wurde für das Kötter- und Ofensegergewerbe in Halle der Stundenlohn um 15 Pfennig von 1,65 RM. auf 1,80 RM. und die Affordilöhne um 9 Prozent erhöht.

Die Parteien haben Erklärungsfrist bis zum 5. Mai mittags 12 Uhr.

Das neue Herrenbad am Gimmiger Wehr.

Die akademische Badeanstalt (früher Wehrbad) am Gimmiger Wehr ist einer durchgreifenden Erneuerung unterzogen worden.

Die Arbeiten haben den Charakter einer kleinen Reparatur angefaßt, wobei aber größere Erneuerungsarbeiten sind immer unüberblichen.

Jetzt, seit das Bad dem Akademischen Wasserpost gebort, ist man bemüht, durch Ausbessern und Neubau es so weitgehend zu erneuern, wie es der harte Bedienung erfordert.

Zunächst hat man das Herrenbad vollständig erneuert. Nachdem schon im Vorjahr einige Arbeiten vorgenommen worden waren, begann man mit dem Neubau gleich nach Beendigung der letzten Badzeit.

Die alten Zellen, die in einem fast unmöglichen Zustand waren, wurden abgebrochen, die Unterlage entfernt und die alten Balken, die die Plattform mit den Zellen tragen, wurden unter großer Schwierigkeit herausgehoben und durch neue Eisenbalken, die aus einem Eisenwerk am Petersberg stammen, ersetzt.

Nachdem eine feste Unterlage geschaffen war, wurden die Zellen neu aufgebaut. Im ganzen stehen jetzt

in denen jeweils mehrere Personen Platz finden, daneben noch einige Sammelkabinen. Außer den Zellen ist noch eine Duschanlage errichtet worden, die jetzt sogar mit keinem Zeitungsanleger verknüpft wird. Die Wasserleitung wurde unter erheblichen Schwierigkeiten und mit großem Kostenaufwand neu angelegt werden, da in der ganzen Anlage noch kein Wasseranfluß bestand. (1)



Der Neubau des Herrenbades ausschließlich Duschanlage erforderte einen

Kostenaufwand von etwa 8000 Mark.

Hoffentlich ist der Badebetrieb auch in diesem Jahre recht reger, damit bald die Erneuerung des Damenbades vorgenommen werden kann, die für die nächsten Jahre geplant ist.

Es gab 30 Eisbahn-Tage.

In der gestern im Restaurant „St. Nikolaus“ stattgefundenen Generalversammlung des hallischen Eisclubs konnte der Vorsitzende, Leo Stedner, über ein befriedigendes finanzielles und sportliches Ergebnis berichten.

Der Klub kann jetzt auf eine 50jährige Tätigkeit zurückblicken. In den 30 Eislaufjahren, die in diesem Winter geschloß wurden, war für die Mitglieder auf der landesweitig so schön gelegenen Fläche ein Teil für die Kunstläufer, ein Teil für das Laufsportler, eine Hockey- und eine Eis-

hockey hergerichtet und in guter Verfassung gehalten. Zur Feier des Jubiläums fand ein Kurz- und Maratonslauf und einige Hockeyspiele abgehalten worden, denen sich später ein Skiläuferfest auf dem Eise mit allerlei Veranstaltungen und Eisfahrten angeschlossen. Beide Teilnehmer und Zuschauer, dank der Bemühungen einer Anzahl gemächter Käufer, die sich mit ihren Damen um das Zustandekommen der Sache verdient gemacht haben.

Billige Kohlen für Kriegsveterane und Kriegerhinterbliebene.

Es ist zu begrüßen, daß den Kriegsveteranen jetzt die Vereinfachung geboten ist, sich mit Kohlen in guter handelsüblicher Qualität sehr preiswert einzudecken.

Zur Beteiligung an diesem Kohlenbesatz werden vom Jugend- und Führeramt in der Kleinen Steinstraße 81 auf Zimmer 7 am 4. und 5. Mai, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die Beihilfsliste ausgeben, jedoch nur an in Halle ansässige Kriegsveterane und Kriegserhinterbliebene, die zur Fahrt erhalten. Die Beihilfsliste müssen ausgefüllt binnen drei Tagen zurückgeben werden; wer das verläumt, kann schwerlich noch berücksichtigt werden.

Daumenbinder Spargel.

Es war immer noch frühzeitig heute, die Butterberge auf dem Wochenmarkt steifgefroren, Familie Rot idyllisch lächelnd schlief, und die Koch- und Bratlinge in ihren Weitzügen irrten vor Kaden, als man ihnen meismachen wollte, nun sei es nicht mehr lange bis zum schönen Monat Mai.

Dabei gab es heute etwas wie ein Wunder: Spargel! Nüchtern, daumenbinder, windmühle gebundenen, frühen Spargel — Winter Mülligkeit freilich meinte, es sei kein richtiger, bloß weicher aus Holz, und angedreht, um den Kalender nicht in Verzerrung zu bringen. Ich wette, das nächste Mal hat sie auch weichen — und seinen folgen.

GROSSE

GÄRDINIEN-WOCHE

Advertisement for Gardinen-Woche featuring various types of curtains and window treatments with prices. Includes sections for Halbstores-Meterware, Künstler-Garnituren, Mull-Garnituren, Schwedenstreifen, Rollos, and Innendekoration. Prices range from 0.48 to 11.75.

Brummer & Benjamins

Große Ulrichstr. 22-25 Halle-Saale Rannischer Platz

Nun kann der Landrat wohnen bleiben.

Sieg bürgerlicher Sparpolitik.

Ueberraschende Annahme des Kreisrats 1931. — Die bürgerliche Fraktion setzt Steuererhöhung durch.

Der gestrige Kreisrat des Saalkreises endete, mit dem Schluß gleich vorwegzunehmen, mit einem sensationellen Sieg der bürgerlichen Fraktion, der Etat, dessen Schicksal zu Anfang mehr als ungewiß war, wurde angenommen, nachdem sich die Sozialdemokraten bereit erklärt hatten, für die von bürgerlicher Seite beantragten Senkungen der Steuerzulage zu stimmen.

Nachdem in der Vormittags Sitzung 80 Punkte der Tagesordnung durchgeführt waren, fand für den Nachmittag nun noch die Beratung des Haushaltsplanes für 1931 zur Debatte. Bevor man in die Beratung der einzelnen Positionen einzutrat, gab der Landrat und die Sprecher der Fraktionen ihre Stellung zum Etat bekannt. Zunächst Landrat Streicher:

Von 100 preussischen Kreisen steht der Saalkreis an erster Stelle mit seinen Wohlhabendsten.

Wieder seien für das vergangene Geschäftsjahr die Erhöhungen der Steuerzulage auf 50 Prozent und 100 Prozent notwendig gewesen, er habe diese Höhe auch in den diesjährigen Etat einbringen wollen, da aus dem Vorjahr trotz der Nachtragsumlage ein ungeheurer Nachschub von 700.000 Reichsmark, der Kreisausgaben habe jedoch gekürzt, eine Herabsetzung der Zulage von 100 auf 50 Prozent vornehmen zu müssen. Weitere Senkungen hält er für untragbar, einmal er keine Zuschüsse geben kann, mit den ausgegebenen Zahlen auszukommen. Die Wohlhabendsten zahlen ungebührlich, der Kreis hat von 89.000 Kreisangehörigen 32.000 bis 35.000 Personen in irgend welcher Form unterstützen müssen.

Die Kommunisten setzten sich bei der Etatsrede ihres Leiters Brandes über den Landrat nicht nur als politische, sondern auch als kommunalpolitische Feinde. Er seien so erklärte ihr Redner mit wenig funder Offenheit, in dem ganzen Etat nur eine politische Angelegenheit, die deutlich gar nicht daran, soziale Arbeit zu leisten.

Im übrigen wurde „hohe Politik“ erörtert und schließlich raten sie sich gewaltig darüber auf, daß das Stüberheim Notwendigkeit, das für gefährdete Kinder bestimmt ist, nicht voll besetzt ist. Der Vorsitzende der Sozialdemokraten Grommet, vermittelte ihnen verzweifelnd klar zu machen, daß für gefährdete Kinder und erholungsbedürftige Kinder zweierlei ist; nachdem auch er „hohe Worte“ über Marx und die wahre Politik gefunden hatte, erklärte er:

Die grundsätzliche Zustimmung seiner Fraktion zum dem Etat.

einzelne Wünsche würde man noch bei der Einzelberatung geltend machen.

Bemerkenswert waren die Ausführungen des Abn. Althoff, die dieser für die bürgerliche Fraktion machte. Der Etat für 1931 ist noch nicht abgenommen, und schon stehen wir, so führte er aus, zum zweitenmal vor der Beratung eines Etats, der diesmal ein entsprechender Etat ist. Er ist mit 700.000 M. Zuschlag aus dem Vorjahr befreit.

ein neuer Zuschlag von 1,3 Millionen nicht heute schon offen im Etat, und — er wird noch größer werden. Der Kreis ist einfach nicht mehr in der Lage, aus seinem Steuereinkommen die drückenden Soziallasten anzubringen. Preußen und das Reich müssen diese Lasten auf sich nehmen.

Wir sind aber gezwungen, den Haushaltsplan nochmals zu überprüfen und neue Wünsche zu machen, wir müssen eben heute von Dingen, die an sich schon im Etat stehen, ablassen. Wir sind, so schloß Abn. Althoff, in sachlicher Arbeit bei der Etatsberatung bereit, wir sind aber nicht gewillt, durch neue Steuern der Kreisgemeinden und Kreisangehörigen neue Lasten aufzubürden.

Sodann trat man in die Beratung der einzelnen Etatsteile ein, bei der Allgemeinen Verwaltung beantragten die Bürgerlichen eine Generalreduzierung von 10 Prozent, deren Durchführung dem Landrat überlassen bleiben sollte. Dieser Titel wurde mit einem Mehr von 2858 M. angenommen.

Bei der Grundbesitzverwaltung fand trotz des heftigen Widerstandes des Landrats und der Sozialdemokraten ein kommunalpolitischer Antrag Annahme, der eine Verdoppelung der Miete für die Landratswohnung brachte.

Sichtlich einschneidend erklärte der Landrat, daß er daraufhin aus seiner Wohnung ausziehen werde.

Bei der Kapital- und Schuldensverwaltung kam es schließlich zum offenen Konflikt, als die Sozialdemokraten Forderung der 10.500 RM für die Beschaffung und Tilgung der in diesem Jahr aufgenommenen 100.000-Reichsmark-Anleihe für die Landratschaftliche Schule verlangten. Die Sozialdemokraten zeigten sich hier von einer

üben Doppelzüngigkeit,

denn erit am Vormittag hatten sie, zusammen mit den Bürgerlichen, einen Zuschuß für diese Schule bewilligt, die sie durch diese Stellungnahme wieder sabotierten. Bei den sich entwickelnden Kontroversen fanden die Anwärter, die die Sozialdemokraten gegen Bürgerliche Abgeordnete in der letzten Kreisversammlung gerichtet hatten und die schließlich zum Auszug der Reden geführt hatten, noch einmal zur Sprache.

Abn. Grosse verlangte von den Sozialdemokraten Anteil an der Entscheidung über die Aufhebung und außerdem die Zurückziehung des Streichungsantrages. Notabranen mußten die beiden Sozialdemokraten ihre Hebelgedanken und unwarigen Behauptungen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurücknehmen.

Über den Streichungsantrag konnte in der Sitzung keine Entscheidung erzielt werden, der Antrag vertagte sich, um den Fraktionen Gelegenheit zu Besprechungen zu geben. Nach

Nur das Bohrloch bleibt.

Das Gruppenwasserwerk fällt.

In der Kreisstagsitzung kam es zu einer längeren Aussprache, als die Wasserwerkervorwahlen auf dem Petersberg zur Verhandlung stand. Der Landrat bat darum, bezüglich des Geländeaufkaufes noch keine endgültigen Beschlüsse zu fassen, da die Verhandlungen mit den einzelnen Gemeinden noch nicht abgeschlossen seien. Im übrigen äußerte sich der Landrat:

„Ich optimistisch über die Entwidlungsmöglichkeiten am Petersberg,

der als Siedlungsgebiete für Bodenbesitzer und als Gelände für Siedlungsverhältnisse immer mehr an Bedeutung gewinnen werde. Der Landrat schlug dann vor, vorläufig eine Pumpe an dem ausgebauten Bohrloch und eine Zäpfstelle zu errichten, um der Gemeinde am Petersberg schon jetzt zu dem Vorteil einer künstlichen Wassererzeugung zu verhelfen. Die Kosten würden nach einem Gutachten auf etwa 20.000 Reichsmark geschätzt. Der Abgeordnete Rottke (KPD.) wandte sich dagegen, daß diese 20.000 Reichsmark aus der 900.000-Reichsmark-Anleihe, die für den Aufbau des Staates bestimmt sei, genommen werden sollten. Er stimmte jedoch im übrigen wie auch die SPD, dem Vorschlag des Landrates zu.

„Von der bürgerlichen Fraktion nehmen Kreisangehörigen Anteil an der Entscheidung über die Aufhebung und außerdem die Zurückziehung des Streichungsantrages. Notabranen mußten die beiden Sozialdemokraten ihre Hebelgedanken und unwarigen Behauptungen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurücknehmen.“

Über den Streichungsantrag konnte in der Sitzung keine Entscheidung erzielt werden, der Antrag vertagte sich, um den Fraktionen Gelegenheit zu Besprechungen zu geben. Nach

mark aus der 900.000-Reichsmark-Anleihe, die für den Aufbau des Staates bestimmt sei, genommen werden sollten. Er stimmte jedoch im übrigen wie auch die SPD, dem Vorschlag des Landrates zu. Von der bürgerlichen Fraktion nehmen Kreisangehörigen Anteil an der Entscheidung über die Aufhebung und außerdem die Zurückziehung des Streichungsantrages. Notabranen mußten die beiden Sozialdemokraten ihre Hebelgedanken und unwarigen Behauptungen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurücknehmen.“

mehr als einschneidendiger Beratung vorzuziehen eine Einigung erzielt.

Bei der Wiedererrichtung der Sitzung protokolliert die Kommunisten gegen die lange Unterbrechung und beantragten Vertagung des Kreisrates auf Donnerstag. Der Kreisrat fand jedoch ein schnelleres Ende, als die Kommunisten sich gedacht hatten. Am Schluß verlief folgender Antrag der bürgerlichen Fraktion:

„Unter Aufhebung sämtlicher gefasster Beschlüsse betreffs des Haushaltsplanes des Landrats, unter dem Titel Kreisverwaltungszulage von 40 Prozent und 80 Prozent zu erhöhen, in der Hoffnung, daß keine Nachtragsumlage erhoben wird. Der Vorfrage wird im Benehmen mit dem Kreisrat die Zustimmung dazu erteilt, in diesem Sinne den Etat umzusetzen.“

Dieser Antrag fand unter den heftigsten Protesten der Kommunisten Annahme mit den Stimmen der Sozialdemokraten. Die Worte des Landrats: „Damit ist der Etat angenommen, ich schicke den Kreisrat!“ gingen in dem Lärm der Kommunisten unter.

Die Annahme dieses Antrages, der eine Ermäßigung der Zulage des Kreises bei der Reichseinkommen-, der Reichs Körperschafts- und der Bürgerlichkeitssteuer um zehn Prozent und eine Senkung der Grundbesitzsteuer und der staatlichen Gewerbesteuer um fünf Prozent bringt, bedeutet einen glatten Sieg der bürgerlichen Fraktion. Die Sozialdemokraten haben mit der Zustimmung zu diesem Antrag die Bankrotterklärung ihrer Kommunalpolitik, die immer nur auf erhöhte Ausgaben hinausläuft, zugegeben. Auch der Landrat, der in seiner Einleitung eine Ermäßigung für untragbar hielt, wird jetzt in gemeinamer Arbeit mit dem Kreisrat die weitere Abstriche am Etat machen müssen, um dem Kreis neue Lasten zu erparieren.

Widerstandsnachrichten

Vertretungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik mit den ermittelten Zeiten von 10 bis 11 Uhr, für den 30. April aufgenommen.

Zentralverein für Einheitsfahrtschrift. Am Freitag, 3. Mai, feiert 10. Jubiläum. Am Freitag, 3. Mai, feiert 10. Jubiläum. Am Freitag, 3. Mai, feiert 10. Jubiläum.

Einigenam Freitag und Samstag. Am Freitag, 3. Mai, feiert 10. Jubiläum. Am Freitag, 3. Mai, feiert 10. Jubiläum.

Einigenam Freitag und Samstag. Am Freitag, 3. Mai, feiert 10. Jubiläum. Am Freitag, 3. Mai, feiert 10. Jubiläum.

Unser MAJ-VERKAUF

bietet Ihnen unbegrenzte Vorteile. Alle Abteilungen wetteifern, die billigsten Angebote zu bringen. Unsere Preise sagen Ihnen alles. — Unsere Schaufenster beweisen unsere Billigkeit

Table with 4 columns: Item description, Price, Item description, Price. Includes items like Frauenkleid (3.95), Wäschebaldist (0.39), Damen-Schlüpfer (0.75), Schwedenstreifen (0.58), etc.

Alex brand advertisement for children's clothing. Includes 'Für unsere Kleinen' and 'Kinder-Spankröbchen' with price 0,15 and 'Kinderschürze' with price 0,35.



Der Kupferpreis ermäßigt.

Den Erwartungen entsprechend hat das Kupferfall seine Verkaufspreise für die europäischen Verbraucher von 1005 Cent per englisches Pfund...

Erhöhung der Preise für Garne und Strickwaren.

Nachdem die Wollepreise seit längerer Zeit eine fallende Tendenz zeigten, bildete sich bei den Käufern die Erwartung, dass es in nächster Zeit zu einer weiteren Erhöhung der Preise für Garne und Strickwaren kommen werde...

Über 1 Million Mark Verlust bei Grube Leopold A.-G. in Bitterfeld.

Der dem Aufsichtsrat vorgelegte Abschluss der Grube Leopold A.-G. in Bitterfeld für das Geschäftsjahr 1930 weist nach 1140 382 Mt. Abschreibungen (1 177 259 Mt.) und einer Abschreibung für den Wertminderungsbestand von 200 000 Mt. auf...

Die Kolonialwaren- und Rohstoffindustrie.

Die Kolonialwaren- und Rohstoffindustrie ist im Vergleich mit den anderen Industriezweigen in den letzten Jahren sehr unglücklich zu bezeichnen...

Weitere Preisermäßigung der Rohstoffe.

Der Preis der Rohstoffe hat sich in den letzten Wochen weiter erniedrigt, was auf den Rückgang der Nachfrage und die Überproduktion zurückzuführen ist...

Werbungsleistungen der B.V.B. aus dem Reich.

Die Werbungsleistungen der B.V.B. aus dem Reich sind im Vergleich mit den Leistungen der anderen Länder sehr geringfügig...

Die Abschrägung in der deutschen Metallindustrie.

Die Abschrägung in der deutschen Metallindustrie ist im Vergleich mit den anderen Industriezweigen in den letzten Jahren sehr unglücklich zu bezeichnen...

Die Generalversammlung der Reichsbank.

Die Generalversammlung der Reichsbank hat am 29. April 1931 in Berlin ihren 10. ordentlichen Jahreskongress abgehalten...

Die Reichsbank hat am 29. April 1931 in Berlin ihren 10. ordentlichen Jahreskongress abgehalten.

Die Reichsbank hat am 29. April 1931 in Berlin ihren 10. ordentlichen Jahreskongress abgehalten, bei dem der Jahresbericht für 1930 vorgelegt wurde...

Aus der Verammlung heraus wurde angekündigt, dass die Reichsbank...

Aus der Verammlung heraus wurde angekündigt, dass die Reichsbank die Ausgabe von Reichsbanknoten in Höhe von 100 Millionen Reichsmark genehmigt hat...

Weiter schwach.

Unter dem Eindruck der flauen New Yorker Börse und der Befürchtungen wegen der deutschen Wirtschaftslage...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Vorkurse der Berliner Börse vom 30. April

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various bank shares.

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszeitung enthält die neuesten Nachrichten über die deutsche Wirtschaft...

familien-Nachrichten

Unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Ida verwitw. Sennert, geb. Kayser
 ist heute im 87. Lebensjahre zur ewigen Ruhe eingegangen.
 Halle a. d. S., Kaiserstraße 4, Dresden und Posen,
 den 28. April 1931.

Franz Sennert
 Dr. rer. pol. **Max Sennert**
Ida Sennert
Aline verwitwete Dr. med. **Paul Sennert**
Rolf Sennert
Horst Sennert.

Die Beisetzung findet am Sonnabend, dem 2. Mai, 11 Uhr,
 von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief sanft nach
 langem, in Geduld ertragenem Leiden unser innigstgeliebter Bruder
 und guter Onkel, der Hotelbesitzer
Fritz Emilius
 im 59. Lebensjahre.

Könners und Bernburg,
 den 29. April 1931.

In tiefer Trauer
Hedwig Emilius,
Familie Fehse,
Familie Wilke.

Trauerfeier Sonnabend, den 2. Mai 1931, nachmittags 3 Uhr, in der Kapelle des Friedhofes.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Heute morgen entschlief plötzlich mein innig-
 geliebter guter Mann, mein treusorgender Vater
 und Schwiegervater, Schwager und Onkel, der
 Gutsbesitzer

Wilhelm Freymann

In tiefer Trauer

Elisabeth Freymann, geb. Hochheim
Wilhelm Freymann
Meta Kleinau.

Asendorf, den 29. April 1931.

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 2. Mai,
 nachmittags 2 1/2 Uhr im Trauerhause statt, anschließend
 Ueberführung zur Einäscherung in Halle.
 Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Nach langem schweren, in großer Geduld
 getragenen Leiden entschlief heute nachmittag
 sanft meine liebe unvergessliche Frau, unsere
 herzensgute Mutter und Oma

Frau Lina Kaps

geb. Schulze

im 63. Lebensjahre.

Halle (S.), den 28. April 1931.
 Cröllwitzerstr. 5

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Herm. Kaps.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 2. Mai,
 nachm. 1/2 Uhr von der Kapelle des Cröllwitzer
 Friedhofes aus statt.
 Von Beileidsbesuchen bitte Abstand nehmen zu
 wollen.

Heute verschied plötzlich in voller Arbeit
 mein treuer ehemaliger Kutscher,
 der Hofmeister

Wilhelm Enderlein.

Er hat in fünfzigjähriger Tätigkeit —
 drei Generationen — meiner Firma
 seine ganze Kraft und Persönlichkeit in vor-
 bildlicher Weise hingegen.
 Ich werde seiner allzeit in Ehren gedenken!
 Halle (Saale), den 29. April 1931.
 Delitzscher Straße 89.

Joseph Frank

Moritz Fried. Hugo Mainz.
 Beerdigung Sonnabend 9 1/2 Uhr Gertrauden-
 friedhof.

Mitten in seiner Tätigkeit verschied heute
 plötzlich unser ältester Mitarbeiter,
 der Hofmeister

Wilhelm Enderlein.

Er, der unserer Firma 50 Jahre lang in
 Treue und Fleiß ergeben war, war uns allzeit
 ein Vorbild von Arbeit und Pflichterfüllung.
 Wir werden seiner immer gedenken!
 Halle (Saale), den 29. April 1931.

Die Angestellten und Arbeiter
 der Firma
Joseph Frank.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute früh verschied plötzlich und unerwartet
 infolge Gehirnschlags mein lieber Mann, unser
 guter Vater und Schwiegervater, der
 Kaufmann

Carl Ließmann

im 56. Lebensjahre.
 Halle, den 30. April 1931.
 Königstraße 6L

In tiefer Trauer
 im Namen aller Hinterbliebenen
Johanna Ließmann
 geb. Remmler.

Die Beerdigung findet am Sonnabend um
 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus
 statt.
 Kranzpenden nimmt die Beerdigungsanstalt
 „Pietät“ (Max Burke), Kleine Steinstraße 4,
 entgegen.

Heute morgen um 9 Uhr ist unsere
 liebe Schwester und Tante Suschen
Fräulein

Ida Franke

nach kurzen schweren Leiden heim-
 gegangen.

Halle (S.), 29. April 1931.

Marie Mann
Minna Koch
und Kinder.

Die Ueberführung nach Beuchlitz
 findet am Freitag nachmittag 4 Uhr
 vom Gasthaus Schubert aus statt.

Zöpfe

und Ersatzteile
Damen-Kopfwäsche
und Frisieren

billig
Zopi-Siebert

nur Leipziger Str. 33

Uhren
 jeder Art
 repariert
 gut u. billig

Uhrmacher Grotzky
 Geiststr. Zur Gold. 36
 Da kauft man recht
 billig!

Heute eingeflossen!

5000 Rollen
billige Tapeten

zum Teil aus den Restbeständen einer
 Fabrik stellen wir ab morgen in einem
 unserer Schaufenster zum Verkauf aus.
 Besichtigen Sie bitte die wunder-
 schönen Muster und beachten Sie
 dabei die billigen Preise.

Tapeten-Steussing

Halle (Saale)

nur Preußenring 4

(im Hause Motorrad-Rentsch)

60. Wajdzirona
 sucht noch 2534den.
 Angeb. unt. D 11754
 an die Exp. b. 31g.

3
 Geschlechter
 rühmen heute
Tiffel's
Trauringe

Merkt's
ihre Bräute!

Massiv Gold

333,585,750 od.
 900 gestempelt
 d. Stück 4—40W.

Juweller
Tiffel
 Trauringecke
 Schmeerstr. 12

Inserate in der S.-Z. haben Erfolg!

Wer meine Angebote nicht
 berücksichtigt, schädigt
 sich selbst!

allerfeinste **Schweine-Zungen** 1 Pfd. **110** Pfl.

Alles ohne Knochen
Kalbfleisch irisch 1 Pfd. **88** Pfl.

Nierenbraten 1 Pfd. **98** Pfl.

Kalbskeule irisch 1 Pfd. **108** Pfl.

Hühner in der bekannten
 guten Qualität 1 Pfd. nur **98** Pfl.

allerfeinste frische **Schweine-Leber** **76** Pfl.

Schweine-Nieren **76** Pfl.

Ganz zarte **Vorderschinken** **78** Pfl.

ohne Knochen **105** Pfl.

allerfeinste **Schweine-Schnitzel** **95** Pfl.

Ganz Halle kauft **Cabler** **88** Pfl.

allerfeinste Qualität

allerfeinste delikate **Schlackwurst** **130** Pfl.

in Fettdarm 1 Pfd.

Molkerel-Butter 1 Stück **54** Pfl.

Feine Molkerel 1 Stück **64** Pfl.

allerfeinste „Mokka“ 1 Stück **72** Pfl.

A. Knäusel Butter, Wurst
 Fleischwaren

Assmann
tonangebend!

Nicht allein der Preis entscheidet, sondern
 Qualität und Verarbeitung ist maßgebend.
 Durch Großeinkauf und eigene Herstellung
 mit ca. 50 führenden Firmen der Branche
 sind meine Kleidungsstücke in Qualität,
 Verarbeitung und Preiswürdigkeit unerreicht.
 Die zuvorkommende Bedienung meines
 geschulten Personals gewährleistet Ihnen
 beim Einkauf eine fachmännische Beratung.
 Darum kaufen Sie stets die

gute Assmann-Kleidung
 Tausende Familien decken seit Jahrzehnten
 ihren gesamten Bedarf bei mir.

G. Assmann

Das Haus der Herren-, Jünglings- und Knabenmoden
 Stammhaus: **Große Ulrichstr. 49**
 Zweiggeschäft: **Wittenberg a. E.**

Staatspreis: Berlin
 Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands



- Fallenslores per Meter **3.00**
- Dekorationsstoffe Kunstseide per Meter **2.40**
- Künstler-Voile einfarbig ecru 110 cm breit . . . per Meter **1.50**
- Schwedenstreifen 80 cm breit per Meter **1.10**
- Künstler-Gardinen 3teilig . . . Fenster **5.00**
- Divandecken handgewebt . . . **32.00**
- Steppdecken **25.00**
- Kunstseide **25.00**

Arnold & Troitzsch
 Halle a. d. S., Gr. Ulrichstraße 1

Restposten Konserven
 bester Qualität, stramme Packung
noch billig!
 Bitte beachten Sie meine Fenster.
Hugo Salceder, untere
 Große Steinstr. 83

Sie brauchen Schuhe!
 zum aussuchen!
Damenschuhe darunter echt Chevreau, Boxkall usw.
 Auch **Damenstiefel**, RM. 4,90, 3,90 und 2,90.
Gesundheitsschuhe mit Gelenksstütze, mit Einlage,
 Stahlgelenk, Gummiabsatz usw., schwarz, braun und
 farbig, von RM. 9,75 an.
Bernhard Engeler
 im Hof Hotel „Rotes Roß“
 Leipziger Straße 76 L.

Familien-Drucksachen
 werden schnell und sauber angefertigt
Otto Hendel-Druckerei

Stadttheater
Heute, Donnerstag, 20 bis 23.15 Uhr
Elisabeth von England
Schauspiel v. Ferd. Brückner
Freitag 20 bis 23 Uhr
Die lustige Witwe
Operette von Fr. Lehár
Zahlung der 4. Stammkarten-Rate
erleben.

Capitol
Lauthsdrfer Str. 1
Fernsprecher 33440
Ab heute noch einmal 8 Tage
Richard Tauber
in **Land des Lächelns**
Tonfilm nach der Operette von
Fr. Lehár
- Jugendliche haben Zutritt -
4.00 6.15 8.30

Walhalla
Heute Abschiedsvorstellung
Apollitheater Wien
Polenblut

Morgen Premiere. Gastspiel
des Königs aller Komiker
Paul Beckers
mit eigenem Ensemble
in seiner Glanzrolle:
Heinrich, mir graut vor dir
Musikal. Lach-Schlager in 5 Akten.

Schillers Garten • Heide
Jeden Donnerstag u. Sonnabend
nachmittags 3 1/2 bis 7 1/2 Uhr
der beliebte Tanz-Tee.
Sonntag abend 20 Uhr
der große Gesellschaftstanz.
Eintritt frei!
Gr.Saal noch einige Tage für Vereine
zu vergeben.

Rakete **Hall. Laubbühne**
Tel. 31449
Morgen Freitag
2 Jahr. Jubiläum
19-21 Uhr **Hauschaus**
bei herrlichem Konzert!
21-24 Uhr
Sonder-Fest-Vorstellung
bis 4 Uhr **Ball und Nachkabarett**
mit allerlei **Überraschungen**

Saalschloss
Heute **Walpurgis-Feier**
großer Saal Jazz-Club
kleiner Saal Rot-Weiß-Club
Morgen Freitag 8 Uhr **Frühlingsfest**
Volkslied. Konzert - Obermusikmeister Steier
Frl. Käthe Weber
Konzertsänger **Böttcher**
Deutscher Tanz
Eintritt 50 Pf.

Kurhaus Bad Wittekind
Freitag, den 1. Mai, 7 Uhr
1. Frühlingskonzert
des Wittekind-Kurorchesters
Leitung: Benno Platz.
Nachmittags 4 Uhr
Konzert
Leitung: Benno Platz.
Abends 8 Uhr
Abendkonzert
mit Tanzeinlagen der halleschen
Bergkapelle.
Leitung: Hans Teichmann.
Sonnabend, den 2. Mai, nachm. 4 Uhr
Unterhaltungsmusik
(nur bei gutem Wetter)

Meine rühm-
lichst bekannten
Qualitäten zu
billigen Preisen
90 Pf.
110 Pf.
Bernhard Borgis
Veranst. 218 23
Orte und große Saal. Hauptkassiere
stimmiger Vortrag und ausweites
Spielangebot frei Haus.

Ufa-Theater Leipziger Straße
Morgen Freitag Erstaufführung
des mit großer Spannung erwarteten
Kriminal-Ton-Films
Schachmatt
In den Hauptrollen:
Gerda Maurus, Walter Rilla, Trude Berliner,
Siegfried Arno, Hans Rehmänn, Hans Brause-
wetter Bernhard Gotzke
Wenn es möglich ist, von einem Film gespannt
zu sein - dann von diesem!
Die Presse sagt:
Selten sah man einen Film, der uns von der ersten
bis zur letzten Szene so atemlos in Spannung hielt.
Eine vorbildliche filmische Irreführung des Publikums.
Ein kriminalistisches Rätselraten.
Spannender als ein Roman von Edgar Wallace.
Werktags: 4.00 6.05 8.15 Sonntags: 3.00 4.15 6.15 8.20

Ufa-Theater Alte Promenade
Morgen Freitag Erstaufführung
des hinreißenden lustigen
Tonfilm-Schwanks
Der wahre Jakob
Ein Meisterstück an Witz und Humor mit
Felix Bressart
Ralph Arthur Roberts, Any Ahlers, Paul Henkels
u. a.
Ein Tonfilmschwank voll grotesker und schmissiger Komik,
voll pikantester und witzigster Situationen.
Schöne Frauen - lockere Mädchen
sittengestrenge Provinzkonkels
da kommt „Der wahre Jakob“ an den Tag.
Wer lachen will, wer Frohsinn liebt, der komme!
Werktags: 4.00 6.15 8.20 Sonntags: 3.00 4.15 6.15 8.30

Auswärtige Theater
Renée Schente
in Leipzig.
Freitag, 1. Mai,
10-23 Uhr:
Ballettina.
Nico Schente
in Leipzig.
Freitag, 1. Mai,
10-23 Uhr:
Der Graue.
Neues Operetten-
Theater in Leipzig.
Freitag, 1. Mai,
20 Uhr:
Ragazzi.
Friedrich-Theater in
Dessau.
Freitag, 1. Mai,
20-23 Uhr:
Nigretto.
Stadt-Theater in
Erfurt.
Freitag, 1. Mai,
20-23 Uhr:
Stener Blut.
Nationaltheater
in Weimar.
Freitag, 1. Mai,
20-22 Uhr:
8. Sinf.-Konzert.
Gartenarbeit
after 8ri wird fauch
ausgeführt. Stunde
80 Pf. Nr. 23816.
M. 6.75
das neue
Sporthemd
mit Kragen.
Dornbusch-
Hemden
M. 8.- 10.- 12.-
Blankenstein
obere Leipziger Str.

MODERNE THEATER
Donnerstag große
Abschieds-
Vorstellung
Ab Freitag, 1. Mai
Kabarett der
schön. Frauen
Gastsp. d. Kapelle
Sascha Zerfas
v. Dachgart, Berlin

Ufa-Theater Alte Promenade
zeigt in einer einmaligen,
Sonntag den 3. Mai, vorm. 11 1/2 Uhr
stattfindenden Matinee den Ufa-Großfilm
Die Nibelungen - Siegfried
Manuskript: Thea v. Harbou Musik: Gottfried Huppertz
Regie: Fritz Lang
Hauptrollen: Margarete Schön / Paul Richter / Hanna Ralph / Theodor Loos u. a.
Orchester unter August Richter.
Karten im Vorverkauf an der Theaterkasse. Jugendliche haben Zutritt!

Freitag, Sonnabend, Montag
3 billige Tage!
zu nachstehenden Preisen
Bowen Wein . . . Ltr. 85 Pf.
Liebtraummilch . . . Ltr. 1.20
Rotwein . . . Ltr. 65 Pf.
Wermut . . . Ltr. 1.20
Süßer Weißwein
Sauterengeschmack Ltr. 1.80
Malaga . . . Ltr. 1.35
Samos . . . Ltr. 1.35
Portwein . . . Ltr. 1.70
Popsin-Wein . . . Ltr. 2.20
Kostproben stehen gratis zur
Verfügung. Nur erstklassige
Qualitäten kommen zum
Verkauf
Währ. der Wertetage bes.
billige Bin-Apelsinen
1 Pfd. 30 Pf. 3 Pfd. 85 Pf.
Spanischer Garten
Inh. Francisco Bergada
nur Große Ulrichstr. 28
Fernruf 258 37

Berghotel Edelacker
Führer Weibau
Freyburg an der Unstrut
Gegenüber
von Schloss
Neuenburg
im Tals
Waldgarten
Besitz von H. S.
Restaurant und Café
Nahrungsmitt.
Mittelhalle
Sonntags Konzert u. Tanz-Spaß
Beliebt. Ausflugslokal. 1. Rang. Bes. d. Eisenbahn

Bekanntmachung.
Die Beiträge zur Kranken- und Arbeits-
losenversicherung für Monat April 1931
find bis zum 5. Mai 1931 nachzuweisen und
abzuführen. Eine Überschreitung dieses Ter-
mins zwingt den Vorstand zu Zwangsmaß-
nahmen.
Die Beiträge bitten wir auf unser Konto
bei der Mitteldeutschen Landesbank oder
Landtäufigen Bank der Provinz Sachsen
einzuzahlen oder bei Aberweisungen unter
Postfachkonto Leipzig Nr. 12657 zu benutzen.
In allen diesen Fällen ist jedoch die ge-
trennte Angabe der Beiträge zur Kranken-
und Arbeitslosenversicherung sowie der
Kontonummer erforderlich.
An-, Ab- und Ummeldungen sind binnen
3 Tagen auf dem vorgeschriebenen Formular
der Kasse zu bewirken. Zwiderhandlungen
gegen die Meldevorschriften werden nach
§ 530 RVO. mit Geldstrafe bis zu RM.
1000.- geahndet.
Halle, den 30. April 1931.
Der Vorstand
der Allgemeinen Ortskrankenkasse
Paul Zwanzig, Vorsitzender.

Caféhaus Binder
Rannischer Platz
& 1. Mai spielt
Kapelle Plötz-Barella
Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag
Tanz-Tee und Tanz-Abend
Walpurgisfeier

**Auch Ihre auswärtigen
wohnenden Freunde**
und Verwandten sollen doch erfahren, daß Sie Verlobung
oder Hochzeit feiern. In der Herstellung guter und preis-
werter Privatdrucksachen haben wir eine große Erfahrung.
Kommen Sie bitte zu uns, wir bedienen Sie so, daß Sie
gera unsere Dienste auch künftighin in Anspruch nehmen.
Otto Hendl-Druckerei

Geschäftsübergabe!
Mit dem 1. Mai übergebe ich mein Fleisch- und Wurstgeschäft Herrn
Fleischermeister Karl Weber, und bitte meine geschätzte Kundschaft
das mir entgegengebrachte Vertrauen auf Herrn Weber übertragen
zu wollen.
Halle (Saale), den 30. April 1931.
Ernst Halke
Geschäftsübernahme!
Mit dem 1. Mai übernehme ich von Herrn Halke das Fleisch- und
Wurstgeschäft, Gr. Ulrichstr. 62, und werde mich bemühen, durch gute
und preiswerte Ware das meinem Vorgänger bewiesene reiche Ver-
trauen auch meinerseits zu rechtfertigen.
Halle (Saale), den 30. April 1931.
Karl Weber

Halleche Tuberkuloseverband e.V.
örtl. Arbeitsgemeinschaft
zur Bekämpfung der Tuberkulose
Zu der am Mittwoch, dem 6. Mai
1931, nachmittags 6 Uhr, in der
Tuberkuloseklinik, große Halle, Salz-
grafenstraße 1, stattfindenden
ordentlichen Mitgliederversammlung
werden unsere Mitglieder ergebenst
eingeladen.
Halle, den 29. April 1931.
Der Vorstand.

SOLBAD DURRENBERG
HEILT A. D. SAALE
RHEUMA
RACHITIS
SKROFULOSE
KATARRHE D. LUFTWEGE
AUSK. D. BADEVERWALT. - REISEBURGOS